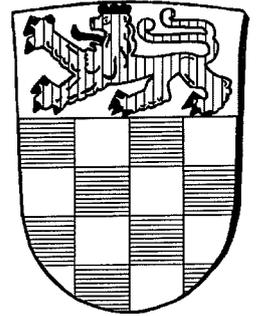


# STADT SANKT AUGUSTIN



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie zu der unten näher bezeichneten Sitzung ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung findet um 18:00 Uhr eine Einwohnerfragestunde statt. Gemäß § 14 a der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Sankt Augustin müssen die Anfragen zur Einwohnerfragestunde mindestens drei Tage vor der Ausschusssitzung schriftlich eingereicht werden. Sie müssen kurzgefasst sein und eine kurze Beantwortung ermöglichen. Dem Fragesteller / Der Fragestellerin wird das Recht eingeräumt, die schriftlich eingereichte Frage auch mündlich verlesen zu können. Außerdem besteht das Recht jeweils eine auch in Teilen aufgegliederte Zusatzfrage zu stellen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Hauptfrage stehen muss.

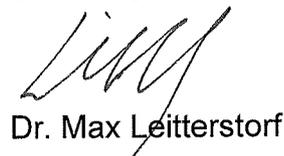
Sankt Augustin, den 06.02.2024

Mit freundlichen Grüßen

ges. Bürgermeister



Vorsitzende/r



Dr. Max Leitterstorf

## 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort Technisches Rathaus, Sitzungssaal 4.15, An der Post 19, Markt 1, 53757 Sankt Augustin				
Datum 21.02.2024	<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	Uhrzeit 18:00 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/> nicht-öffentliche Sitzung	Uhrzeit anschließend

# EINLADUNG

## Tagesordnung **Öffentlicher Teil**

- 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**  
Seite:       Berichterstatter/in:
- 2 **Verpflichtung sachkundiger Bürger**  
Seite:       Berichterstatter/in:
- 3       24/0034 **Änderungssatzung OGS Elternbeiträge** (Schulausschuss findet zeitgleich statt)  
Vorlage wird nachgereicht  
Seite:       Berichterstatter/in: Dez. III
- 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.11.2023**  
Seite:       Berichterstatter/in:
- 5 **Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 15.11.2023 gefassten Beschlüsse**  
Seite: 5     Berichterstatter/in:
- 6 **Jahresbericht über den Stand der Ausführung der in 2023 gefassten Beschlüssen - öffentlich -**  
Seite: 6-10 Berichterstatter/in:
- 7       23/0518 **Verteilung der Landesmittel zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten gemäß § 48 KiBiz im Kita-Jahr 2024/2025**  
Seite: 11-13 Berichterstatter/in: Dez. III
- 8       23/0517 **Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung in Kitas und Kindertagespflege der Stadt Sankt Augustin; Beantragung der erforderlichen Landesmittel für das Kita-Jahr 2024/2025**  
Seite: 14-23 Berichterstatter/in: Dez. III
- 9       23/0512 **Zweckbindung für Plätze im Rahmen der u3-Investitionsförderung nach § 55 Abs. 2 KiBiz im Kita-Jahr 2024 / 2025**  
Seite: 24-25 Berichterstatter/in: Dez. III

- 10      24/0002    **Landesförderung der Qualifizierung § 46 KiBiz für das Kitajahr 2024/2025**  
wird nachgereicht  
Seite:            Berichterstatter/in: Dez. III
- 11      23/0508    **Aufnahme der Kindertagesstätte KiKu Wunderland, Hauptstraße 45 als "Familienzentrum NRW" in die Jugendhilfeplanung**  
Seite: ~~26-30~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 12      24/0017    **Haushaltsplanberatung 2024 für die Kinder- und Jugendhilfe**  
Seite: ~~31-31~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 13      23/0456    **Anpassung der Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin**  
Seite: ~~92-100~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 14      24/0003    **Benennung der Vertreterinnen und Vertreter für den Rat der Einrichtung der städtischen Kita "Freie Buschstraße"**  
Seite: ~~101-103~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 15      24/0012    **Vorstellung der Klimaanpassungsmaßnahmen aus dem Klimaanpassungskonzept mit Bezug auf Kinder, Jugend und Familie**  
Seite: ~~104~~ Berichterstatter/in: Dez. IV
- 16                    **Anträge der Fraktionen**  
Seite:            Berichterstatter/in:
- 16.1.1    24/0033    **Antrag zur Änderung der Satzung für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin**  
  
Seite: ~~105-106~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 17                    **Anfragen und Mitteilungen**  
Seite:            Berichterstatter/in:

17.1

Anfragen

Berichterstatter/in:

17.2

Mitteilungen

Berichterstatter/in:

## **Nicht öffentlicher Teil**

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**

Seite:           Berichterstatter/in:

- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom <Datum>**

Seite:           Berichterstatter/in:

- 3 Bericht über den Stand der Ausführung der in der nicht öffentlichen Sitzung am <Datum> gefassten Beschlüsse**

Seite:           Berichterstatter/in:

- 4 Jahresbericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen - nicht öffentlich -**

Seite:           Berichterstatter/in:

- 5 Anträge der Fraktionen**

Seite:           Berichterstatter/in:

- 6 Anfragen und Mitteilungen**

Seite:           Berichterstatter/in:

- 6.1           Anfragen

Berichterstatter/in:

- 6.2           Mitteilungen

Berichterstatter/in:

**Bericht über die Beschlussausführung  
des Jugendhilfeausschusses 15.11.2023**

**Öffentlicher Teil**

- |               |                |   |  |
|---------------|----------------|---|--|
| <b>3</b>      | <b>23/0457</b> | <b>Benennung neuer Mitglieder im JHA und in seinen Unterausschüssen</b>   | <p>Es wurde beschlussgemäß verfahren.</p>    |
| <b>10</b>     | <b>23/0456</b> | <b>Anpassung der Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin</b> | <p>Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.</p> |
| <b>11</b>     | <b>23/0438</b> | <b>Förderung Offenes Spieleangebot Ankerstraße in 2024</b>  | <p>Es wurde beschlussgemäß verfahren.</p>    |
| <b>12</b>     | <b>23/0430</b> | <b>Weiberfastnachtsparty - Information zum Verfahrensstand</b>  | <p>zur Kenntnis genommen.</p>                |
| <b>14</b>     | <b>23/0408</b> | <b>Haushaltsplanberatung 2024 für die Kinder- und Jugendhilfe</b>   | <p>Es wurde beschlussgemäß verfahren.</p>    |
| <b>15.1.1</b> | <b>23/0490</b> | <b>Änderungsantrag zu TOP 9: Fachkräfte in Kitas</b>  | <p>Es wird beschlussgemäß verfahren.</p>     |
| <b>15.1.2</b> | <b>23/0491</b> | <b>Änderungsantrag zu TOP 10 Essensgeld Kita</b>  | <p>Es wird beschlussgemäß verfahren.</p>     |
| <b>15.1.3</b> | <b>23/0492</b> | <b>Änderungsantrag zu TOP 11 Einzelförderung mobile Jugendarbeit Ankerstraße</b>  | <p>Es wird beschlussgemäß verfahren.</p>     |

**Jahresbericht über die Beschlussausführung  
des Jugendhilfeausschusses 2023**

noch aus 2022

2022

- 22/0185**      **Medienentwicklungsplanung und Internetzugang in städtischen Kindertageseinrichtungen**  
Kita „Alter Bahnhof“: Derzeit noch in Prüfung.  
(Stand Februar 2023)  
In Niederschrift: „Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt“.

**Sitzung vom 07.02.2023**

**Öffentlicher Teil**

- 23/0081**      **Haushaltswurf 2023 - TOP 4**  
Produkt: 60202  
Inv.-Nr. 05-00036  
Hierzu wird im JHA am 07.03.2023 berichtet.

**Nicht öffentlicher Teil**

- 23/0044**      **Kita Niederbergkaserne - Belegungsrechte der Bundeswehr**  
Es wurde beschlussgemäß verfahren.

## **Sitzung vom 07.03.2023**

**23/0054      Neuvergabe Trägerschaft Angelspoint in Hangelar**

Die Verwaltung informiert den JHA am 14.06.2023.

**23/0110      Dringlichkeitsantrag zur JHA Sitzung am 07.03.2023, Eisenbahnwaggons für die offene Kinder- und Jugendarbeit**

Die Verwaltung informiert den JHA am 14.06.2023.

## **Sitzung vom 14.06.2023**

### **Öffentlicher Teil**

**23/0204      Vorstellung Planung Skaterpark**

Es wird beschlussgemäß verfahren.

**23/0265      Antrag zum TOP 6, Sachstandsbericht Eisenbahnwaggons für die offene Kinder- und Jugendarbeit**

Es wird beschlussgemäß verfahren.

**23/0206      Neuvergabe Trägerschaft Angelspoint in Hangelar**

Es wird beschlussgemäß verfahren.

**23/0266      Antrag zum TOP 8, DS-Nr. 23/0249 Fachkräftesituation in Kindertagesstätten**

Die Verwaltung informiert den JHA am 15.11.2023.

**23/0213      Beschluss einer Leitlinie zur Übernahme von Erbbauzinsen bei Kita-Trägern**

Es wurde beschlussgemäß verfahren.

- 23/0222**      **Bebauungsplanverfahren Nr. 110 „Alte Heerstraße / Großenbuschstraße“; Entscheidung über die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens**  
Beschluss wurde mehrheitlich bei 3 Enthaltungen abgelehnt.
- 23/0275**      **Antrag zu TOP 11 JHA – Bebauungsplan Nr. 110 Alte Heerstraße / Großenbuschstraße**  
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- 23/0235**      **Anpassung der Finanzierung der Angebote der Offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2023/2024**  
Aufgrund eines weitergehenden gefassten Beschlusses (DS-Nr. 23/0273) erübrigte sich eine Beschlussfassung.
- 23/0273**      **Antrag zu TOP 14 Finanzierung der OGS und TOP 15 OGS an der Gutenbergschule**  
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- 23/0236**      **Offene Ganztagschule (OGS) an der Förderschule Gutenberg-  
schule ab dem Schuljahr 2023/2024**  
Aufgrund eines weitergehenden gefassten Beschlusses (DS-Nr. 23/0273) erübrigte sich eine Beschlussfassung.
- 23/0250**      **Sichere Verkehrsführung an der Kita Im Spichelsfeld**  
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- 23/0267**      **Weiberfastnachtsparty**  
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- 23/0241**      **Anfrage zur Skateranlage**  
Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

## Sitzung vom 12.09.2023

### Öffentlicher Teil

**23/0346 Sachstandsbericht Skatepark und Beauftragung weiterer Planungsschritte**

Es wird beschlussgemäß verfahren.

**23/0343 Ergebnisse und Fortschreibung Spielplatzentwicklungsplanung - Gesamtbericht**

Es wird beschlussgemäß verfahren.

**23/0344 Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus der Spielplatzentwicklungsplanung**

Es wird beschlussgemäß verfahren.

**23/0379 Antrag zu TOP 8 - Umsetzung der Einzelmaßnahmen aus der Spielplatzplanung**

Der Antrag wurde geändert und es wird bezugnehmend auf DS-Nr. 23/0344 beschlussgemäß verfahren.

## Sitzung vom 15.11.2023

### Öffentlicher Teil

**3 23/0457 Benennung neuer Mitglieder im JHA und in seinen Unterausschüssen**

Es wurde beschlussgemäß verfahren.

**10 23/0456 Anpassung der Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

- 11      23/0438      **Förderung Offenes Spieleangebot Ankerstraße in 2024**  
Es wurde beschlussgemäß verfahren.
- 12      23/0430      **Weiberfastnachtsparty - Information zum Verfahrensstand**  
zur Kenntnis genommen.
- 14      23/0408      **Haushaltsplanberatung 2024 für die Kinder- und Jugendhilfe**  
Es wurde beschlussgemäß verfahren.
- 15.1.1      23/0490      **Änderungsantrag zu TOP 9: Fachkräfte in Kitas**  
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- 15.1.2      23/0491      **Änderungsantrag zu TOP 10 Essensgeld Kita**  
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- 15.1.3      23/0492      **Änderungsantrag zu TOP 11 Einzelförderung mobile Jugendarbeit Ankerstraße**  
Es wird beschlussgemäß verfahren.

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

## Sitzungsvorlage

Datum: 13.12.2023

Drucksache Nr.: 23/0518

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.02.2024	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Verteilung der Landesmittel zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten gemäß § 48 KiBiz im Kita-Jahr 2024/2025**

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Haushaltsmittelbereitstellung die Landesmittel zuzüglich des kommunalen Zuschusses zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten entsprechend des Verwaltungsvorschlages an die benannten Träger auszus zahlen.

### Sachverhalt / Begründung:

Der § 48 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) „Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten“ regelt die finanzielle Förderung von Kind- und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angeboten in der Kindertagesbetreuung, die über die Regelbetreuungszeiten hinausgehen. Voraussetzung für den Landeszuschuss ist, dass das Jugendamt diese Landesmittel mit einer Erhöhung des Betrages um 25 Prozent für zeitlich flexible Angebotsformen der Kindertagesbetreuung einsetzt und an Träger von entsprechenden Einrichtungen weiterleitet (§ 48 Abs. 2 KiBiz). Das Jugendamt entscheidet jährlich im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung, welche Angebote in die Förderung aufgenommen werden (§ 48 Abs. 1 KiBiz).

Als finanzieller Rahmen setzt sich der Landeszuschuss für das Kita-Jahr 2024 / 2025 aus dem Ansatz des laufenden Jahres in Höhe von 261.546,88 € zuzüglich der Fortschreibungsrate des Kita-Jahres 2024/2025 von 9,65 % zusammen und beträgt 286.786,15 €. Dieser Betrag muss von der Kommune um 25 Prozent erhöht werden. Der kommunale Anteil beläuft sich somit auf grundsätzlich maximal 71.696,54 € und ergibt einen Gesamtzuschuss von grundsätzlich maximal 358.482,69 €. Die Mittel sollen für zusätzliches Personal mit einer pädagogischen Mindestqualifikation eingesetzt werden.

Für das Kita-Jahr 2024/2025 hat sich der im Folgenden dargestellte konkrete Bedarf ergeben: Die diesjährige Abfrage bei den Trägern ergab, dass die bestehenden Angebote der Flexibilisierung weitergeführt werden können. Lediglich die Kita „KiKu Wunderland“ wird im

kommenden Jahr aus personellen Gründen die erweiterte Öffnung zurückfahren. Von Seiten der Träger sind keine zusätzlichen Maßnahmen für das Kita-Jahr 2024/2025 geplant. Wesentlicher Grund dafür ist, dass das vorhandene Personal bevorzugt für eine verlässliche Betreuung in der Regelbetreuungszeit eingesetzt wird.

Ortsteil	Kita	Angebot	Förderung 23/24	Förderung 24/25
Mülldorf	„Sonnenweg e.V.“	47,5 Std. Öffnung	20.000 €	21.930,00 €
Mülldorf	AWO „Rasselbande“	47,5 Std. Öffnung	35.000 €	38.377,50 €
Mülldorf	Städt. „Wacholderweg“	47,5 Std. Öffnung	25.000 €	27.412,50 €
Mülldorf	Städt. „Im Spichelsfeld“	50 Std. Öffnung	35.000 €	38.377,50 €
Menden	Städt. „Siegstraße“	47,5 Std. Öffnung	25.000 €	27.412,50 €
Menden	KiKu „Apfelbäumchen“	7 Schließtage +	52.000 €	57.018,00 €
		47,5 Std. Öffnung		
	Städt. „Im Rebhuhnfeld“	47,5 Std. Öffnung	25.000 €	27.412,50 €
<b>Insgesamt:</b>			<b>217.000 €</b>	<b>237.940,50 €</b>

Alle o. g. Einrichtungen bieten wöchentliche Öffnungszeiten von mehr als 47 Stunden an. Die Kita „KiKu Apfelbäumchen“ hat zudem nur 7 Schließtage im Jahr.

Die Fördersummen an die Kita-Träger verteilen sich wie folgt auf Land und Kommune:

Kita	Gesamtförderung	Landeszuschuss	Kommunaler Zuschuss
„Sonnenweg e.V.“	21.930,00 €	17.544,00 €	4.386,00 €
AWO „Rasselbande“	38.377,50 €	30.702,00 €	7.675,50 €
Städt. „Wacholderweg“	27.412,50 €	21.930,00 €	5.482,50 €
Städt. „Im Spichelsfeld“	38.377,50 €	30.702,00 €	7.675,50 €
Städt. „Siegstraße“	27.412,50 €	21.930,00 €	5.482,50 €
KiKu „Apfelbäumchen“	57.018,00 €	45.614,40 €	11.403,60 €
Städt. „Im Rebhuhnfeld“	27.412,50 €	21.930,00 €	5.482,50 €
	<b>237.940,50 €</b>	<b>190.352,40 €</b>	<b>47.588,10 €</b>

Wird wie dargelegt verfahren, wird von den zur Verfügung stehenden 286.786,15 € an Landesmitteln gem. § 48 KiBiz für das Kita-Jahr 2024/2025 ein Betrag von 190.352,40 € an die Träger weitergeleitet und ein Betrag von 96.433,75 € an das Land zurückgezahlt. Der kommunale Anteil beträgt dann 47.588,10 €.

In Vertretung



Dr. Martin Eßer  
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
- hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 237.940.50 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
  - über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
  - über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
- Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

## Sitzungsvorlage

Datum: 13.12.2023

Drucksache Nr.: 23/0517

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.02.2024	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung in Kitas und Kindertagespflege der Stadt Sankt Augustin; Beantragung der erforderlichen Landesmittel für das Kita-Jahr 2024/2025**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zum kommenden Kita-Jahr zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, zur Finanzierung des Betreuungsangebotes des Kita-Jahres 2024/2025 folgende Landesmittel fristgerecht zum 15.03.2024 über den Landschaftsverband Rheinland beim Land NRW zu beantragen:
  - 244 Kindertagespflegepauschalen nach § 24 Absatz 1 und 2 KiBiz; einschließlich der Meldung von 55 Tagespflegepersonen
  - Kindpauschalen nach § 33 Absatz 2 und § 38 Absatz 1 und 2 KiBiz gemäß Tischvorlage Teil 2
  - Zuschüsse nach § 38 Absatz 4 KiBiz
    - a. für die eingruppigen Kitas Haus Kunterbunt e.V. In der Mersbach und Kita Sonnenweg e.V., Wehrfeldstraße,
    - b. für die Waldkindergartengruppe „Niederpleiser Frischlinge e.V.“,
  - Zuschüsse nach § 42 Absatz 1, sowie § 43 KiBiz
    - a. für insgesamt elf Familienzentren mit dem Gütesiegel „Familienzentrum NRW“.
    - b. für ein weiteres Familienzentrum, das im Kita-Jahr 2024/2025 an dem Gütesiegelverfahren teilnehmen wird.
2. In Abweichung zu den hier vorgelegten Planungen einschließlich der Angaben der Tischvorlage, kann es bis zum Stichtag für die Meldung der Platzkontingente an das Land Nordrhein-Westfalen am 15.03.2024 zu geringfügigen Veränderungen kommen. Die Verwaltung wird ermächtigt, in Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung und den Trägern über diese Veränderungen zu entscheiden.

3. Als weitere Kita wird im Kita-Jahr 2024/2025 folgende Einrichtung in die Jugendhilfeplanung aufgenommen:
- Arnold-Janssen-Straße des Trägers „Kinderreich Rheinland gGmbH“ mit 4 Gruppen, insgesamt 80 Plätze in Sankt Augustin-Ort

### **Sachverhalt / Begründung:**

Der öffentliche Jugendhilfeträger ist gemäß § 80 Sozialgesetzbuch (SGB VIII) verpflichtet jährlich einen Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung zu erstellen und die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen.

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung wird der Betreuungsbedarf der Kinder bis zum Schuleintritt und das mögliche Platzangebot in den Kitas und in der Kindertagespflege für das kommende Kita-Jahr ermittelt, um die dafür erforderlichen Pauschalen fristgerecht an das Land zu melden. Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses ist Voraussetzung für den Erhalt der Landesmittel zur Finanzierung des Betreuungsangebotes.

### Entwicklungen seit der letzten Bedarfsplanung im Frühjahr 2023 (DS-Nr. 23/0045)

- In Niederpleis bietet die Kita „KiKu Wunderland“ seit dem 01.09.2023 vier Gruppen am neuen Standort an, anstatt drei am alten und betreut erstmalig auch Kinder unter drei Jahren.
- Die städtische Kita „Freie Buschstraße“ ist zum 01.11.2023 in Betrieb gegangen, wodurch 50 zusätzliche Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt geschaffen wurden.
- In Birlinghoven ist eine zusätzliche Einrichtung mit 65 Plätzen in der Trägerschaft von Conclusio gGmbH in Planung. Ziel ist es, in der zweiten Hälfte des neuen Kita-Jahres die dreigruppige Kita „Zur Kleinbahn 1“ zu starten. Das Vorhaben einer weiteren zweigruppigen Kita desselben Trägers in Birlinghoven („Zur Kleinbahn 2“) wird seitens Conclusio gGmbH nicht weiterverfolgt.
- In der Arnold-Janssen-Straße laufen die Planungen für eine viergruppige Kita in Trägerschaft der „Kinderreich Rheinland gGmbH“. Nach Information des Trägers soll die Inbetriebnahme Anfang 2025 erfolgen.

### Bedarfsermittlung und Angebote

Zum 01.08.2024 sind 1.373 Kinder unter drei Jahren zu berücksichtigen und 1.765 Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt (Datenstand 01.01.2024). Im Vorjahr waren es 1.384 Kinder unter drei Jahren und 1.758 Kinder über drei Jahren.

Auf Seiten des Platzangebotes werden in den weiteren Ausführungen für die Berechnung der Kindpauschalen sowohl für die geplante Kita in Birlinghoven als auch für die Kita in der Arnold-Janssen-Straße die Hälfte der Platzzahlen eingerechnet, da nach aktuellem Stand erst zum 01.02.2025 mit der Inbetriebnahme zu rechnen ist.

Kinder unter drei Jahren

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 07.03.2023 beschlossen, das Versorgungsziel für diese Altersgruppe zu erhöhen (DS-Nr. 23/0045). Anstatt 35 % der Kinder unter drei Jahren in Kitas zu betreuen, wird entsprechend der wachsenden Nachfrage der Eltern eine Versorgungsquote von 40 % angestrebt. Für die Kindertagespflege hat sich in der Praxis das Betreuungsziel von 15 % weiterhin als bedarfsgerecht erwiesen. Insgesamt strebt die Stadt Sankt Augustin somit ein Platzangebot für 55 % der Kinder unter drei Jahren an.

Die Versorgungssituation stellt sich im Kita-Jahr 2024/2025 folgendermaßen dar (Stand 22.01.2024):

Ziel: Plätze für 55 % der U3-Kinder (40 % in Kitas und 15 % in Kindertagespflege)

Kita-Jahr	U3-Plätze in Kitas	U3-Plätze in Kindertagespflege	U3-Versorgungsquote gesamt	Differenz an Kita-Plätzen (für 40 % der U3-Kinder)
2023/2024	470 Plätze	244 Plätze	52 %	-84 Plätze
<b>2024/2025</b>				
01.08.2024	<b>495 Plätze</b>	<b>244 Plätze</b>	<b>54 %</b>	<b>-54 Plätze</b>
01.02.2025	<b>505 Plätze</b>	<b>244 Plätze</b>	<b>55 %</b>	<b>-44 Plätze</b>

Die Verteilung auf die Ortsteile ist der Anlage zu entnehmen. Anlage 2a zeigt die Situation zum 01.08.2024, die Anlage 2b die Situation zum 01.02.2025 unter Berücksichtigung der zwei zusätzlichen Kitas.

Die Versorgungsquote der U3-Kinder in Kitas mit 36 % zum 01.08.2024 entspricht noch nicht dem Ausbaziel von 40 %. Dennoch stehen zu Beginn des Kindergartenjahres für knapp 55 % der Kinder unter drei Jahren Betreuungsplätze zur Verfügung, da Sankt Augustin über eine gut aufgestellte Kindertagespflege verfügt.

Die aktuelle Ausbauplanung berücksichtigt für die Zukunft prognostizierte Zuwächse durch Neubaugebiete und sieht daher ca. 70 weitere U3-Plätze vor.

In der Kindertagespflege wird mit dem Angebot von 244 Plätzen das verfolgte Ziel der 15 %igen Versorgung der Kinder unter drei Jahren erreicht. Im kommenden Kita-Jahr werden voraussichtlich 55 qualifizierte Kindertagespflegepersonen zur Verfügung stehen. Die Qualifizierung, Beratung und Vermittlung erfolgt durch insgesamt vier Fachberaterinnen in Kooperation des Fachdienstes Frühkindliche Bildung / Jugendamt mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF).

Im kommenden Kita-Jahr werden zwei der insgesamt sieben Großtagespflegestellen aus baulichen und gesundheitlichen Gründen vorübergehend nicht zur Verfügung stehen. Dennoch kann die bisherige Platzzahl gehalten werden, da andere Kindertagespflegepersonen ihr Angebot ausbauen.

Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt einschließlich der Kinder mit Teilhabebeeinträchtigungen im Rahmen der Inklusion

Ziel: Plätze für 100 % der Kinder über drei Jahren bis zur Einschulung, zusätzlich Plätze für 2 % der Ü3-Kinder zur Versorgung der Kinder mit Teilhabebeeinträchtigung, die in den Kitas mit dem Modell der Gruppenstärkenreduzierung betreut werden. Als Planungsgröße werden somit 102 % der Ü3-Kinder zugrunde gelegt (Stand 22.01.2024).

Zum 01.08.2024 sind 1.765 Kinder über drei Jahren in Kitas zu versorgen und zusätzliche 35 Plätze (= 2 %) zu schaffen, damit eine Reduzierung der Gruppenstärke für Kinder mit Eingliederungshilfebedarf ermöglicht wird.

Kita-Jahr	Ü3-Plätze	Ü3-Versorgungsquote einschl. Förderplätze	Differenz an Kita-Plätzen (102 %)
2023/2024	1.777 Plätze	99 %	-16 Plätze
<b>2024/2025</b>			
01.08.2024	<b>1.743 Plätze</b>	<b>97 %</b>	<b>-57 Plätze</b>
01.02.2025	<b>1.803 Plätze</b>	<b>100 %</b>	<b>+3 Plätze</b>

Die Anzahl der Ü3-Plätze hat sich zum Vorjahr reduziert, da mehr Kitas die Gruppenform I (20 Kinder, davon 4 – 6 für U3-Kinder, die anderen Plätze für Ü3-Kinder) mit der Maximalzahl von 6 Plätzen für U3-Kinder belegen, sodass sich das Angebot für die älteren Kinder entsprechend verringert.

Bei der Betreuung und Förderung der Kinder mit Teilhabebeeinträchtigung arbeiten im aktuellen Kita-Jahr viele Träger mit zusätzlichen Fachkräften zur Sicherstellung der Basisleistung I (Modell A). Um Fachkräfte einzusparen wählen für das kommende Kita-Jahr mehr Träger die Gruppenstärkenreduzierung (Modell B), sodass dadurch ebenfalls Plätze für Ü3-Kinder wegfallen.

Das Betreuungsangebot wurde in Zusammenarbeit mit den Trägern erstellt. Tischvorlage 1 stellt die bis zum 15.03.2024 anzumeldenden Kindpauschalen gemäß §§ 32, 38 KiBiz dar. Die im Text aufgeführten Zahlenangaben zum Platzangebot des zu planenden Kita-Jahres können von den Informationen der Tischvorlagen 1a+1b und 2 leicht abweichen. In letzterer sind evtl. weitere Betreuungsverhältnisse erfasst, die erst nach Erstellung dieser Sitzungsvorlage mit den Eltern geschlossen wurden.

Die Fördersumme der jeweiligen Kindpauschale in den unterschiedlichen Gruppen und den unterschiedlichen Wochenstunden ist in der Anlage des § 33 KiBiz aufgeführt und sieht gemäß § 37 KiBiz eine jährliche Anpassung entsprechend der Fortschreibungsrate vor. Diese beträgt für das kommende Kita-Jahr 9,65 %.

#### Maßnahmen zur Erreichung der Betreuungsziele

In der Anzahl der Ü3-Plätze sind ca. 50 Überbelegungen enthalten, das entspricht etwas mehr als zwei Gruppen. Die Kitas nutzen diese gerne als Instrument, um Geschwisterkinder aufzunehmen, strukturell zwischen den einzelnen Gruppenformen auszugleichen und sozialräumlich noch nicht mit Kita-Neubauten abgedeckte Bedarfe abzufedern. Auch diese Maßnahme trägt dazu bei, die Versorgung sicher zu stellen.

Des Weiteren besteht eine Ausbauplanung, die auf der jeweils gültigen Bevölkerungsprognose basiert und die Bedarfe bis 2030 berücksichtigt. Die im letzten Jahr beschlossene Erhöhung der Versorgungsquote für die Kinder unter drei Jahren in Kitas ist dort ebenfalls enthalten. Die langfristige Bedarfsplanung fließt als SOLL-Vorgabe in die „Kita-Ausbau Templates“ und den fachbereichsübergreifenden Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses „Kita Baumaßnahmen“ ein.

Folgende, bisher noch nicht aufgeführte Maßnahmen zum Kita-Ausbau, sind derzeit in Planung:

Ortsteil	Maßnahme	Zusätzliche Gruppen	Anmerkungen
Menden	Marktstraße	+ 6 Gruppen	
Niederpleis	Schützenweg	+ 4 Gruppen	
	Niederbergkaserne	+ 2 Gruppen	mit den 2 Gr. der Freien Buschstr. entsteht eine 4-gr.Kita
	Am Park	+ 2 Gruppen	durch Anbau an die bestehende Kita

Derzeit wird eine mögliche Fortführung der Kindertageseinrichtung am Standort Freie Buschstraße über das Eröffnungsdatum der Kindertageseinrichtung am Standort Niederbergkaserne hinaus von Seiten der Verwaltung geprüft.

Aktuelle Angaben zum Umsetzungsstand des Kita-Ausbaus sind jeweils den Unterlagen des Unterausschusses „Kita Baumaßnahmen“ zu entnehmen.

#### Landesförderung der Fachberatung gem. § 47 KiBiz

Der Gesetzgeber verlangt zur Qualitätssicherung, -weiterentwicklung und Evaluation des Arbeitsfeldes Kindertagesbetreuung eine entsprechende Qualifizierung der Fachberatung. Für jede am 15.03.2024 gemeldete Kindertagespflegeperson erhält die Stadt eine Fördersumme von 550 €. Bei 55 Kindertagespflegepersonen beträgt die Fördersumme 30.250 €. Die Mittel werden zur Qualitätsentwicklung der Kindertagespflege sowie für Fortbildungen, Fachtage und Coachings des Fachberaterinnenteams eingesetzt.

Der Landeszuschuss zur Qualitätsentwicklung der Kitas beträgt im Kita-Jahr 2024/2025 weiterhin je Einrichtung 1.100 € und wird an die jeweiligen Träger weitergeleitet. Für die städtischen Kitas ergibt das eine Fördersumme von insgesamt 9.900 €.

#### Landeszuschuss für Familienzentren NRW gem. §§ 42, 43 KiBiz

In Sankt Augustin gibt es derzeit elf Familienzentren NRW, davon vier im Verbund. Somit wird diese zusätzliche familienunterstützende Leistung in insgesamt 18 Kindertagesstätten im gesamten Stadtgebiet angeboten, schwerpunktmäßig dort, wo junge Familien zusätzlicher Unterstützung bedürfen.

<b>Birlinghoven, Buisdorf, Niederpleis</b>	Kath. Familienzentrum NRW Sankt Martinus im Verbund: Kath. Kita Birlinghoven, Birlinghovener Straße Kath. Kita Buisdorf, Zissendorfer Straße
<b>Niederpleis</b>	Kath. Kita Niederpleis, Alte Marktstraße Ev. Familienzentrum „Menschenkinder“ Schulstraße Städt. Kita Alter Bahnhof im Verbund mit städt. Kita Waldstraße
<b>Menden</b>	Städt. Familienzentrum NRW Menden-Mülldorf im Verbund: Städt. Kita Im Spichelsfeld Städt. Kita Siegstraße Städt. Kita Marktstraße Familienzentrum Waldorfkinderhaus Menden, Auf dem Acker Kath. Familienzentrum St. Augustinus im Verbund: Kath. Kita „Leuchtturm“ Gutenbergstraße Kath. Kita Menden, Friedrich-Hegel-Straße Kath. Kita Meindorf, Liebfrauenstraße
<b>Meindorf</b>	
<b>Mülldorf</b>	AWO Familienzentrum NRW Rasselbande, Wellenstraße Kath. Familienzentrum Sternschnuppe, Niederpleiser Straße Städt. Familienzentrum Wacholderweg
<b>Hangelar</b>	Kath. Familienzentrum St. Anna, Graf-Zeppelin-Straße
<b>Ort</b>	Kath. Familienzentrum St. Maria Königin, Matthias-Claudius-Straße

Alle vier Jahre müssen die Einrichtungen eine Re-Zertifizierung bei dem damit beauftragten Institut PädQuis durchlaufen, um das Gütesiegel Familienzentrum NRW und die damit verbundene Förderung zu erhalten. Der Zuschuss beträgt im Kita-Jahr 2024/2025 je Familienzentrum 23.110,44 €.

In Vertretung



Dr. Martin Eßer  
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Aufwand für Betriebskostenzuschüsse an Kindergärten freier Träger (SK 531834) bezieht sich für das Kita-Jahr 2024/2025 auf 23.080.507,86 € (inkl. folgender neuer Kitas: Arnold-Janssen-Str., Zur Kleinbahn 1 (ab 02/2025), zuzüglich des Aufwands für die städt. Kitas.

Dem stehen für das Kita-Jahr 2024/2025 folgende Erträge gegenüber (inkl. folgender neuer Kitas: Arnold-Janssen-Str., Zur Kleinbahn 1 (ab 02/2025)):  
Zuweisungen vom Land (SK 414100): ca. 16.944.806,98 €.  
Elternbeiträge (SK 432112): ca. 2.575.176,95 €.

Mittel sind hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan 06-01-01 vorzusehen.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits 23.080.507,86 € veranschlagt. Davon entfallen 9.493.529,20 € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

#### Anlagen:

- 1a Betreuungssituation zum 01.08.2024, Stand 22.01.2024  
1b Betreuungssituation zum 01.02.2025, Stand 22.01.2024

**DS 23 / 0517 Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung in Kitas und Kindertagespflege der Stadt Sankt Augustin**

Anlage 1a

Bearbeitungsstand

Jan 24

**Betreuungssituation in Sankt Augustin im Kita-Jahr 2024 / 2025 zum 01.08.2024**

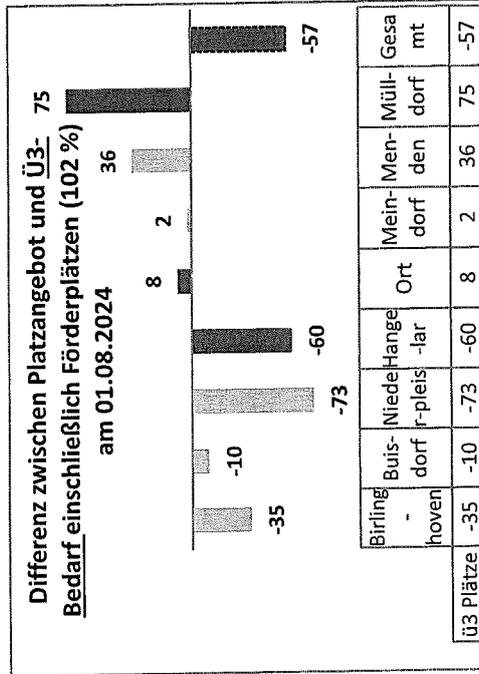
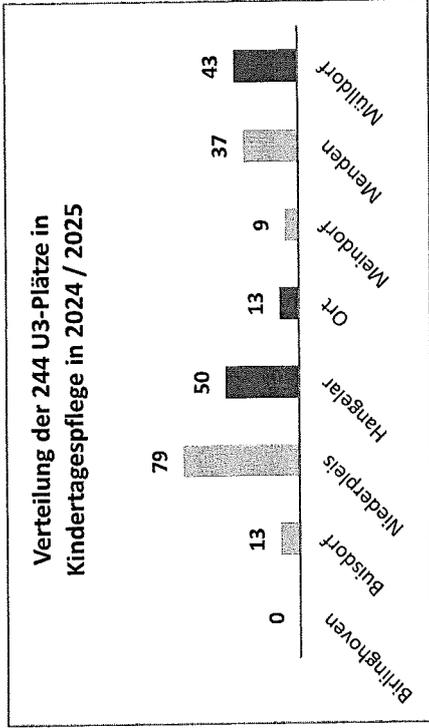
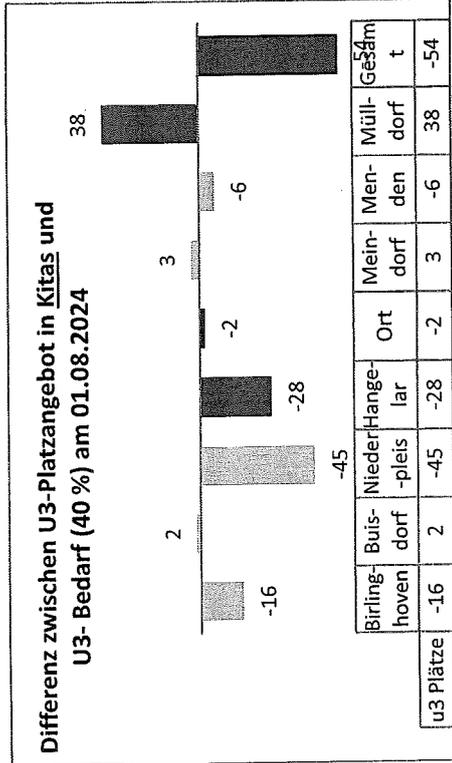
**38 Kitas** ohne Waldorfkinderhaus Birlinghoven, Conclusio gGmbH und ohne Arnold-Janssen-Straße, Kinderreich Rheinland gGmbH in Ort  
 Datenstand Kinder: **01.01.2024**

**244 belegbare Plätze in Kindertagespflege**, einschließlich fünf Großtagespflegestellen.

Differenz der U3-Plätze in Kitas - Versorgungsziel 40 %: - **54** ; Differenz Ü3-Plätze für 102 %: -**57** ; Differenz Plätze insgesamt: -**112**

Ortsteil	Kinder unter 3 Jahren		in Kitas		Versorgungsquote U3 in Kitas		U3-Plätze in		Versorgungsquote U3 insgesamt		Kinder über 3 Jahren		Ü3-Plätze in Kitas		Versorgungsquote Ü3 ohne Förderpl.		Versorgungsquote Ü3 mit Förderpl.	
	3 Jahren	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas	in Kitas
Birlinghoven	56	6	10,7%	0	10,7%	0	10,7%	71	37	52,1%	51,1%	104	96	92,3%	90,5%	343	84,1%	82,4%
Buisdorf	96	40	41,7%	13	55,2%	13	55,2%	408	203	78,7%	77,1%	258	196	106,5%	104,4%	184	71,1%	69,1%
Niederpleis	319	83	26,0%	63	45,8%	63	45,8%	184	83	45,1%	44,1%	79	416	111,5%	109,3%	373	111,5%	109,3%
Hangelar	202	53	26,2%	52	52,0%	52	52,0%	288	369	128,1%	125,6%	288	288	100,0%	100,0%	288	100,0%	100,0%
Ort	145	56	38,6%	13	47,6%	13	47,6%	184	196	106,5%	104,4%	184	196	106,5%	104,4%	184	78,2%	76,6%
Meindorf	62	28	45,2%	14	67,7%	14	67,7%	79	83	105,1%	103,0%	79	83	105,1%	103,0%	79	103,0%	103,0%
Menden	270	102	37,8%	34	50,4%	34	50,4%	373	416	111,5%	109,3%	373	416	111,5%	109,3%	373	111,5%	109,3%
Mülldorf	223	127	57,0%	45	77,1%	45	77,1%	288	369	128,1%	125,6%	288	369	128,1%	125,6%	288	125,6%	125,6%
<b>Gesamt</b>	<b>1.373</b>	<b>495</b>	<b>36,1%</b>	<b>244</b>	<b>53,8%</b>	<b>244</b>	<b>53,8%</b>	<b>1.765</b>	<b>1.743</b>	<b>98,8%</b>	<b>96,8%</b>	<b>1.765</b>	<b>1.743</b>	<b>98,8%</b>	<b>96,8%</b>	<b>1.743</b>	<b>96,8%</b>	<b>96,8%</b>

Anzahl der U3-Kinder mit Eingliederungshilfe: **3** ; Anzahl der Ü3-Kinder m. Eingliederungshilfe: **88**



DS 23 / 0517 Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung in Kitas und Kindertagespflege der Stadt Sankt Augustin

Anlage 1b

Bearbeitungsstand  
Jan 24

**Betreuungssituation in Sankt Augustin im Kita-Jahr 2024 / 2025 zum 01.02.2025**

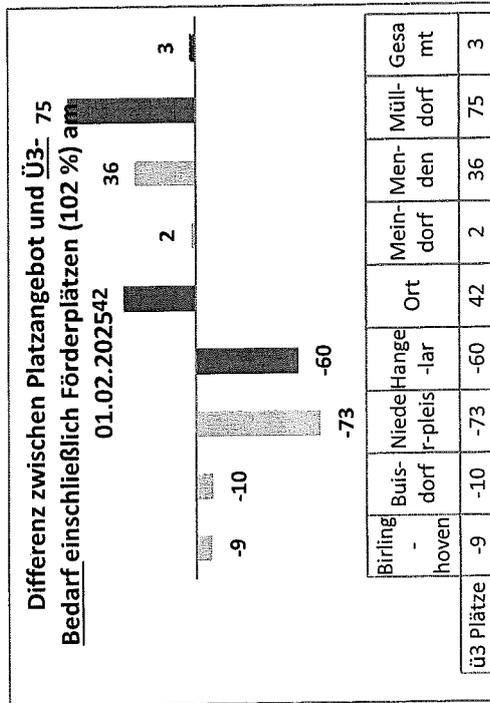
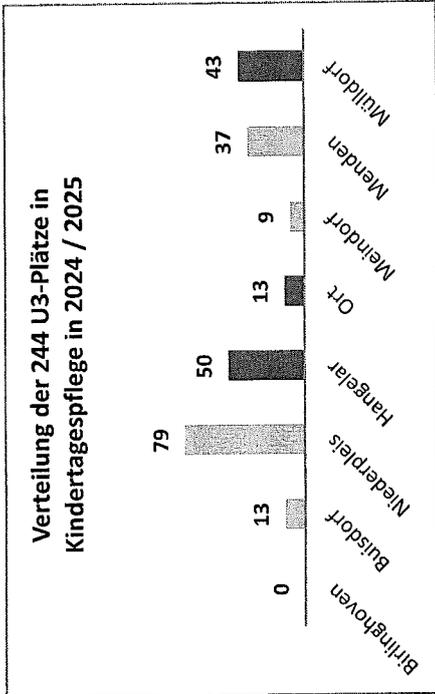
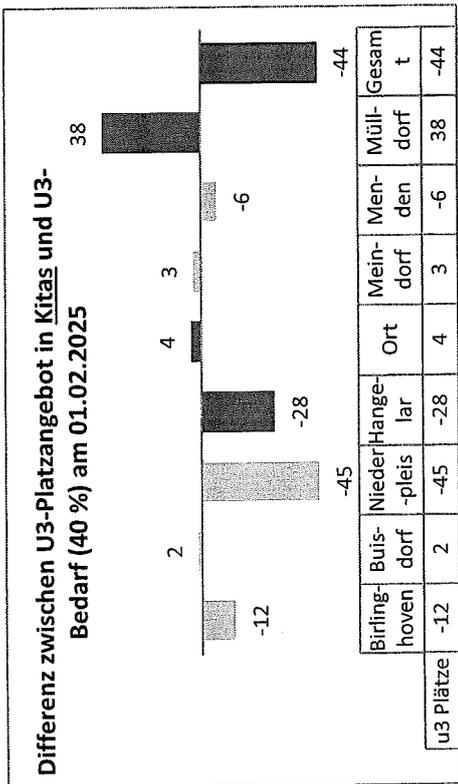
**40 Kitas** mit Waldorfkinderhaus Birlinghoven, Conclusio gGmbH und mit Arnold-Janssen-Straße, Kinderreich Rheinland gGmbH in Ort  
**244 belegbare Plätze in Kindertagespflege**, einschließlich fünf Großtagespflegestellen.  
 Datenstand Kinder: **01.01.2024**

Differenz der U3-Plätze in Kitas - Versorgungsziel 40 %: - **44** ; Differenz U3-Plätze für 102 %: **3** **Differenz Plätze insgesamt: -41**

Ortsteil	Kinder unter U3-Plätze 3 Jahren in Kitas		Versorgungsquote U3 in Kitas		U3-Plätze in agespfl.		Versorgungsquote U3 insgesamt		Kinder über 3 Jahren		U3-Plätze in Kitas		Versorgungsquote U3 ohne Förderpl.		Versorgungsquote U3 mit Förderpl.	
Birlinghoven	56	10	17,9%	0	17,9%	0	17,9%	71	63	88,7%	87,0%					
Buisdorf	96	40	41,7%	13	55,2%	13	55,2%	104	96	92,3%	90,5%					
Niederpleis	319	83	26,0%	63	45,8%	63	45,8%	408	343	84,1%	82,4%					
Hangelar	202	53	26,2%	52	52,0%	52	52,0%	258	203	78,7%	77,1%					
Ort	145	62	42,8%	13	51,7%	13	51,7%	184	230	125,0%	122,5%					
Meindorf	62	28	45,2%	14	67,7%	14	67,7%	79	83	105,1%	103,0%					
Menden	270	102	37,8%	34	50,4%	34	50,4%	373	416	111,5%	109,3%					
Mülldorf	223	127	57,0%	45	77,1%	45	77,1%	288	369	128,1%	125,6%					
<b>Gesamt</b>	<b>1.373</b>	<b>505</b>	<b>36,8%</b>	<b>244</b>	<b>54,6%</b>	<b>244</b>	<b>54,6%</b>	<b>1.765</b>	<b>1.803</b>	<b>102,2%</b>	<b>100,1%</b>					

Anzahl der U3-Kinder mit Eingliederungshilfe: **3** ; Anzahl der U3-Kinder mit **88**

Kita-Jahr 2024 / 2025 zum 01.02.2025



# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

## Sitzungsvorlage

Datum: 13.12.2023

Drucksache Nr.: 23/0512

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.02.2024	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Zweckbindung für Plätze im Rahmen der u3-Investitionsförderung nach § 55 Abs. 2 KiBiz im Kita-Jahr 2024 / 2025**

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass im Kita-Jahr 2024/2025 die im Rahmen der U 3-Investitionsprogramme geschaffenen U 3-Plätze in Kitas vorrangig mit Kindern unter drei Jahren belegt werden. Er beschließt zudem, dass diese Plätze in begründeten und dokumentierten Einzelfällen gem. § 55 Abs. 2 KiBiz auch mit Ü 3-Kindern belegt werden können.

### Sachverhalt / Begründung:

Mit Inkrafttreten des neuen KiBiz zum 01.08.2020 wurden die Träger von Kindertageseinrichtungen von allen Zweckbindungen aus einer Investitionsförderung des Landes befreit, wenn die entsprechend geförderten Einrichtungen weiterhin überwiegend für Kitas, Kindertagespflege oder Familienzentren genutzt werden.

Hiervon ausgenommen sind jedoch zunächst Zweckbindungen für Plätze, die seit 2008 im Rahmen der U 3-Investitionsprogramme geschaffen wurden.

Um Jugendämtern und Trägern mehr Flexibilität in der Belegungsstruktur von Plätzen in Kitas zu ermöglichen, können investiv geförderte U 3-Plätze im Einzelfall auch mit über dreijährigen Kindern belegt werden. So gelten Zweckbindungen für Plätze, die seit 2008 im Rahmen der U 3-Investitionsprogramme geschaffen wurden gemäß § 55 Abs. 2 KiBiz als erfüllt, wenn im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung entschieden wird, dass sie vorrangig mit Kindern unter drei Jahren belegt werden (siehe Auslegungshilfe zu § 55 Abs. 2 S. 2 KiBiz des MKJFGFI NRW von März 2020).

Die Anwendung des § 55 Abs. 2 KiBiz setzt voraus, dass im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung ein entsprechender Generalbeschluss durch den Jugendhilfeausschuss gefasst wird und die Einzelfälle dokumentiert werden. Gründe für eine Belegung zweckgebundener U 3-Plätze mit Ü 3-Kindern, die im Einzelfall nachzuweisen sind, sind beispielsweise Schulrücksteller, Kinder mit Fluchtgeschichte oder Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Den Trägern wird damit die Möglichkeit eröffnet, im begründeten Einzelfall in Abstimmung mit dem Jugendamt einen U 3-Platz bedarfsentsprechend mit einem Ü 3-Kind zu belegen. Damit soll Rückforderungen von Investitionsmitteln des Landes durch die nicht Zweck entsprechende Verwendung von Fördermitteln im U 3-Bereich vorgebeugt werden.

In Vertretung



Dr. Martin Eßer  
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

- Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.  
 Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

## Sitzungsvorlage

Datum: 06.12.2023

Drucksache Nr.: 23/0508

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.02.2024	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Aufnahme der Kindertagesstätte KiKu Wunderland, Hauptstraße 45 als "Familienzentrum NRW" in die Jugendhilfeplanung**

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die „Kindertagesstätte KiKu Wunderland“, Hauptstraße 45 in Sankt Augustin-Niederpleis als weiteres Familienzentrum NRW zu benennen und beschließt, dieses in die Jugendhilfeplanung des Kita-Jahres 2024 / 2025 aufzunehmen.

### Sachverhalt / Begründung:

Familienzentren sind für Eltern und Familien leicht zugängliche Anlaufstellen, in denen sie schnell und unkompliziert Beratung, Unterstützung, Bildung und Betreuung ihrer Kinder erhalten. Das seit 2007 bestehende Landesprogramm soll gemäß den Aussagen des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) des Landes NRW flächendeckend ausgebaut werden, da sich Familienzentren als erfolgreiche Präventionsmaßnahme zur Verbesserung der Startchancen von Kindern und zur Unterstützung von belasteten Familien herausgestellt haben.

Die finanzielle Förderung durch Landesmittel ist in § 43 Abs. 2 KiBiz NRW geregelt: „Kindertageseinrichtungen, die im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung auf Vorschlag des Jugendamtes und der jährlich durch das Haushaltsgesetz festgelegten Höchstgrenzen an dem Verfahren für das vom Land anerkannte Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ teilnehmen, erhalten einen zusätzlichen Zuschuss von 20.000,00 Euro pro Kindergartenjahr“. Dieser Betrag wird jährlich fortgeschrieben. Im aktuellen Kita-Jahr beträgt die Fördersumme 21.076,00 € und wird in 2024 / 2025 um die Fortschreibungsrate von 9,65 % erhöht auf 23.110,44 €.

In Sankt Augustin gibt es derzeit 11 Familienzentren NRW, davon vier als Verbund. Somit verfügen 18 Kitas der aktuell 38 Einrichtungen über zusätzliche Ressourcen, um eine erweiterte Unterstützungskultur für Kinder und Eltern zu ermöglichen.

Für das kommende Kita-Jahr steht ein weiteres Kontingent von Landesseite zur Verfügung. Die Verwaltung hat alle Kita-Träger darüber informiert und zu einer Interessensbekundung aufgefordert. Dem sind zwei Träger mit folgenden Einrichtungen gefolgt:

- Kinderzentren Kunterbunt gGmbH mit der „Kindertagesstätte KiKu Wunderland“ am neuen Standort Hauptstraße 47 in Sankt Augustin- Niederpleis, Quartier Alt-Niederpleis
- Stadt Sankt Augustin mit der neuen „Kita Freie Buschstraße“ in der Freien Buschstraße 10, ebenfalls in Niederpleis, Quartier Alt-Niederpleis

Auf Grundlage der „Kleinräumigen Auswahlkriterien zur Förderung von Familienzentren“ des zuständigen Ministeriums MKJFGFI NRW mit Stand 2023 und in Anlehnung an die bisherige Praxis in Sankt Augustin fand am 20.11.2023 das Auswahlverfahren gemeinsam mit den beantragenden Einrichtungen und der Jugendhilfeplanung statt. Für die Entscheidung werden in der Regel folgende Kriterien herangezogen:

1. Sozialraumbezogenen Kriterien
2. Einrichtungsbezogene Kriterien
3. Trägervielfalt

Zu 1.: Seitens der Verwaltung wurde die Anzahl der Kinder unter 7 Jahren und deren Anteil an der Gesamtbevölkerung sowie die Anzahl der Kinder in Bedarfsgemeinschaften, d. h. im Leistungsbezug sozialräumlich ermittelt und dargestellt, siehe Anlage:

Beide Einrichtungen befinden sich im Quartier Alt-Niederpleis. Hier ist der Anteil der Kita-Kinder mit 8 % an der städtischen Gesamtbevölkerung überdurchschnittlich. Das Armutsrisiko dieser Zielgruppe liegt mit 8,6 % unter dem gesamtstädtischen Mittelwert.

Zu 2.: Einrichtungsbezogene Daten der beiden interessierten Kitas, wie z. B. der zusätzliche Sprachförderbedarf der Kinder, in deren Familien nicht vorrangig Deutsch als Sprache praktiziert wird, konnten nicht herangezogen werden. „KiKu Wunderland“ hat erst kürzlich das Betreuungsangebot um eine Gruppe erweitert, die „Kita Freie Buschstraße“ ist seit dem 01.11.2023 am Start, sodass entsprechende Daten nicht vorliegen.

Zu 3.: Um möglichst viele Familien zu erreichen, verfolgt die Stadt das Ziel einer größtmöglichen Trägervielfalt. Die bisherigen „Familienzentren NRW“ werden von insgesamt fünf unterschiedlichen Trägergruppen angeboten. Eine Übersicht aller Familienzentren NRW im Stadtgebiet mit Angaben der Träger befindet sich in der Anlage.

Kinderzentren Kunterbunt gGmbH hat bisher noch kein „Familienzentrum NRW“ in Sankt Augustin.

In städtischer Trägerschaft befinden sich drei „Familienzentren NRW“, verteilt auf 6 Kitas.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens konnten beide Einrichtungen ihre Einrichtung und erste konzeptionelle Ideen zur Entwicklung eines Familienzentrums vorstellen.

## Ergebnis:

Niederpleis ist ein kinderreicher Stadtteil, der bisher über drei Familienzentren NRW verfügt, davon zwei im Verbund. Die Erweiterung dieser niedrighschwelligigen Arbeit ist bedarfsgerecht und wird seitens der Verwaltung befürwortet.

Die „Kindertagesstätte KiKu Wunderland“ bietet mit dem neuen Gebäude und der Größe von vier Gruppen einen guten Rahmen für das Angebot. Die Trägervertreterinnen von Kinderzentren Kunterbunt sowie die Leitung der Kita haben eine erste Konzeption zur Weiterentwicklung ihrer Kita gut präsentiert.

Die Verwaltung schlägt vor, die „Kindertagesstätte KiKu Wunderland“ als weiteres „Familienzentrum NRW“ in die Jugendhilfeplanung aufzunehmen und eine entsprechende Meldung über den LVR an das Land bis zum 15.06.2024 vorzunehmen.

In Vertretung



Dr. Martin Eßer  
Erster Beigeordneter

## Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

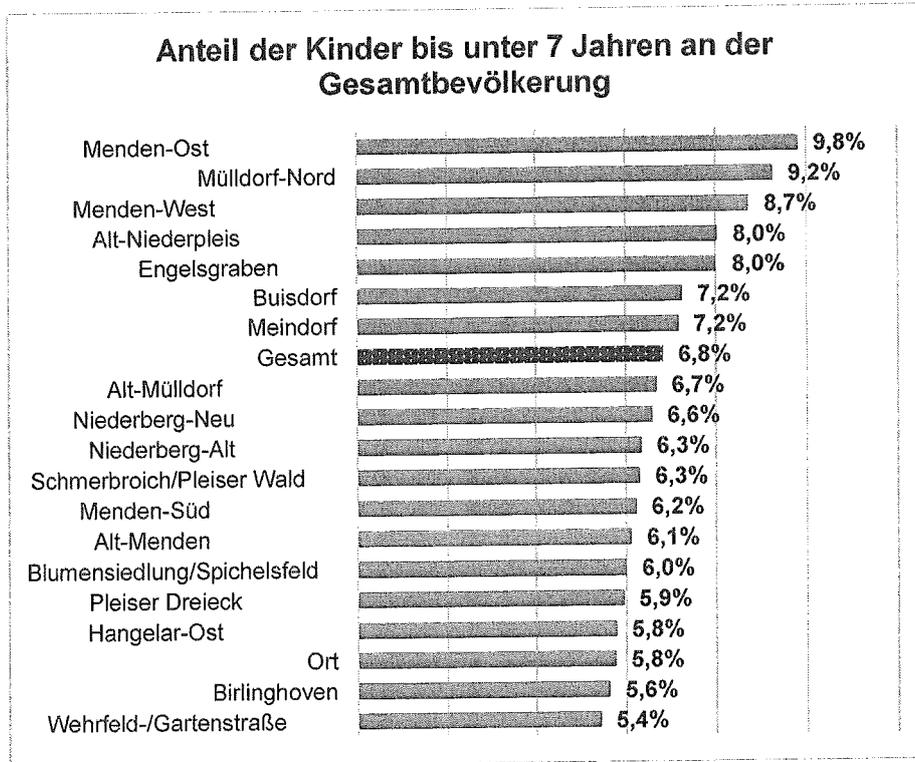
- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

## Anlagen:

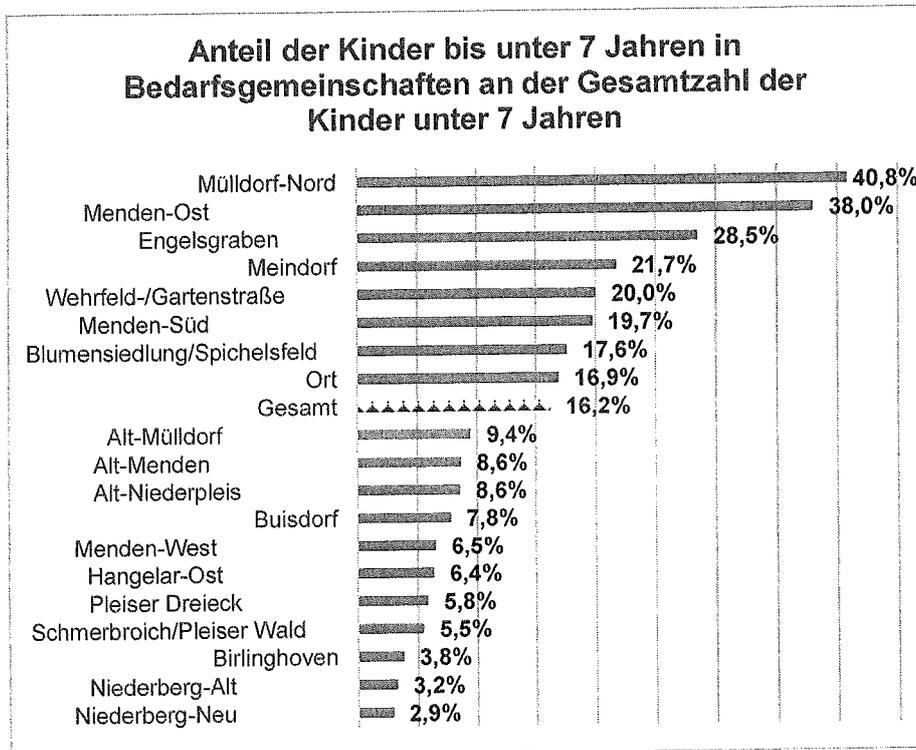
- Sozialräumliche Kriterien / Trägervielfalt

Anlage zu DS 23/0508

Sozialräumliche Kriterien:



Quelle: Einwohner in Sankt Augustin am 31.12.2022- Einwohnerregister, erstellt am 19.09.2023 um 13:39:16 mit DUVA Auswertungsassistent V4.8 Rel 17



Quelle: Regelleistungsberechtigte (RLB) unter 7 Jahren, © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Dezember 2022, Datenstand: August 2023; Erstellungsdatum: 05.09.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 346317, weitere Bearbeitung und Darstellung durch JHP, FB 5

## Trägervielfalt

Stand 01.08.2023: 11 Familienzentren NRW, davon vier als Verbund

Stadtteil	Quartier	Familienzentrum (im Verbund)	Träger
<b>Birlinghoven</b>	Birlinghoven	Sankt Martinus – Kita Birlinghoven (1)	Kath.
<b>Buisdorf</b>	Buisdorf	Sankt Martinus – Kita Buisdorf (1)	Kath.
<b>Hangelar</b>	Hangelar-Ost	Kita St. Anna	Kath.
<b>Meindorf</b>	Meindorf	St. Augustinus – Kita Meindorf (3)	Kath.
<b>Menden</b>	Alt-Menden	Waldorfkinderhaus Menden	Conclusio
		Kita Marktstraße (2)	Städt.
		St. Augustinus – Kita Menden (3)	Kath.
	Menden-Süd	Kita Siegstraße (2)	Städt.
		St. Augustinus – Kita Leuchtturm (3)	Kath.
<b>Mülldorf</b>	Alt-Mülldorf	Sternschnuppe	Kath.
	Blumensiedl/Spichelsf.	Kita Im Spichelsfeld (2)	Städt.
	Mülldorf-Nord	Rasselbande	AWO
	Wehrfeldstr/Gartenstr	Kita Wacholderweg	Städt.
<b>Niederpleis</b>	Alt-Niederpleis	St. Martinus – Kita Niederpleis (1)	Kath.
		Menschenkinder	Evang.
	Schmerbroich/Pleiser	Kita Alter Bahnhof (4)	Städt.
<b>Ort</b>	Ort	St. Maria Königin	Kath.
		Kita Waldstraße (4)	Städt.

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

## Sitzungsvorlage

Datum: 09.01.2024

Drucksache Nr.: 24/0017

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.02.2024	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Haushaltsplanberatung 2024 für die Kinder- und Jugendhilfe**

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin stimmt den Mittelanforderungen des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie, die im Haushaltsplanentwurf enthalten sind, zu.

### Sachverhalt / Begründung:

Der Jugendhilfeausschuss und die im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz) betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden gemeinsam „das Jugendamt“. Gemäß § 71 Abs. 4 SGB VIII in Verbindung mit § 8 Abs. 2 der Satzung für das Jugendamt und § 6 Abs. 4 c der Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Sankt Augustin berät der Jugendhilfeausschuss über die Aufstellung des städtischen Haushalts für den Bereich Kinder- und Jugendhilfe.

Als Abgabetermin für die Mittelanmeldungen bei der Kämmerei wurde der 30.06.2023 festgesetzt. Die Mittelanmeldungen wurden daher unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Jugendhilfeausschuss durch die Verwaltung des Jugendamtes fristgerecht an die Kämmerei abgegeben.

Gemäß § 79 Abs. 1 GO NRW enthält der Haushaltsplan die für die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich

- anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen
- entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen
- notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Mittelanmeldungen im Bereich „Jugendamt“ beziehen sich auf folgende Produkte:

Produkt	Produktbezeichnung
06-01-01	Kindertageseinrichtungen
06-01-02	Kindertagespflege
06-02-01	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit
06-02-03	Jugendsozialarbeit
06-02-04	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
06-03-01	Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften
06-03-02	Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen
06-03-03	Inobhutnahme
06-03-04	Institutionelle Erziehungsberatung

Die entsprechenden Teilergebnis- und -finanzpläne zu den einzelnen Produkten sind als Anlage 1 beigelegt. Neben dem Haushaltsansatz für das Jahr 2024 ist die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 enthalten.

In seiner Sitzung am 15.11.2023 wurde der Jugendhilfeausschuss erstmalig mit der Haushaltsplanberatung 2024 für die Kinder- und Jugendhilfe befasst. Da die Haushaltsplanung mit den maßgeblichen Rahmenbedingungen zu diesem Zeitpunkt noch nicht in vollem Umfang bekannt war, wurde die Haushaltsmittelanmeldung für den Gesamtjugendamtshaushalt nur zur Kenntnis genommen und die Entscheidung in diese Sitzung des JHA verwiesen.

In Vertretung



Dr. Martin Eßer  
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) sind der Anlage zu entnehmen.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

**Anlagen:**

- Teilergebnis- und -finanzpläne

Produktbeschreibung Produkt 06-01-01 Kindertageseinrichtungen			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-01	Tagesbetreuung von Kindern	
<b>Produkt</b>	06-01-01	Kindertageseinrichtungen	
<b>Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie		
<b>Kurzbeschreibung</b>	Planung, Organisation und Bereitstellung eines bedarfsgerechten Bildungs- und Betreuungsangebotes in Tageseinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft; Förderung der Bau-, Einrichtungs- u. Betriebskosten; Fachberatung von Personal, Eltern, Trägern		
<b>Zielgruppen</b>	Kinder und Familien der Stadt Sankt Augustin, Träger der Jugendhilfe		
<b>Auftragsgrundlage</b>	KiBiz einschl. 1. Änderungsgesetz, SGB VIII, TAG, Kick, KiFöG, JHA- und Ratsbeschlüsse		
<b>strategische Ziele</b>	Vereinbarkeit von Familie und Beruf Förderung der Kinder durch entspr. Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote Verbesserung der Bildungschancen für Kinder		
<b>operative Ziele</b>	Weiterentwicklung des gesetzlichen Bildungsauftrages Schaffung von Betreuungsplätzen entsprechend der Jugendhilfeplanung zur Realisierung des Rechtsanspruchs		
<b>Konkrete Maßn.</b>	Umsetzung der beschlossenen Ausbaumaßnahmen Weiterentwicklung des Qualitätmanagement-Systems Vorbereitung der Neubaumaßnahmen, Gewinnung von Investoren und Trägern Weiterentwicklung der inklusiven Arbeit in Kitas		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
Anzahl belegter Plätze Kinder unter 3 Jahre (u3)	434	495	476
Betreuungsquote u3 in %	47,95	49,57	50,00
Anzahl belegter Plätze Kinder von 3 bis 6 Jahren (ü3)	1.754	1.948	1.855
Betreuungsquote ü3 in %	98,43	102,1	98,78
Ganztagsbetreuung in %	67	71	70
Gesamtkosten je Betreuungsplatz jährl. in EUR *1	12.662	12.504	13.673
städt. Eigenfinanzierungsbeitrag jährl. in EUR *2	4.720	4.894	5.310
Deckungsgrad der Elternbeiträge in %	13,14	16,40	16,40
<b>Anmerkungen</b>	*1 Ergebnisplan Zeile 17 (ordentliche Aufwendungen)/belegte Plätze (u3+ü3) *2 Ergebnisplan Zeile 26 (Ergebnis)/belegte Plätze (u3+ü3)		

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

**Teilergebnishaushalt Produkt 06-01-01 Kindertageseinrichtungen**

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.130.326	15.755.900	16.437.790	18.379.710	19.731.120	20.961.590
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.223.182	2.541.920	2.891.130	3.318.500	3.614.440	3.870.160
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.040	14.040	14.040	14.040	14.040	14.040
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	613.093	135.030	146.850	151.930	167.120	172.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.318	4.680	4.680	5.180	5.180	5.180
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>17.999.960</b>	<b>18.451.570</b>	<b>19.494.490</b>	<b>21.869.360</b>	<b>23.531.900</b>	<b>25.023.870</b>
11	- Personalaufwendungen	-7.427.251	-7.882.180	-8.274.100	-8.043.820	-8.344.360	-8.315.970
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.516.019	-1.156.310	-1.351.630	-1.316.170	-1.356.420	-1.376.110
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-589.625	-624.200	-624.740	-621.310	-667.250	-724.310
15	- Transferaufwendungen	-18.944.767	-20.673.090	-21.430.340	-24.587.170	-26.645.210	-28.115.210
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-172.044	-212.180	-191.080	-191.200	-191.320	-191.440
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-28.649.705</b>	<b>-30.547.960</b>	<b>-31.871.890</b>	<b>-34.759.670</b>	<b>-37.204.560</b>	<b>-38.723.040</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-10.649.745</b>	<b>-12.096.390</b>	<b>-12.377.400</b>	<b>-12.890.310</b>	<b>-13.672.660</b>	<b>-13.699.170</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-10.649.745</b>	<b>-12.096.390</b>	<b>-12.377.400</b>	<b>-12.890.310</b>	<b>-13.672.660</b>	<b>-13.699.170</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	1.907	139.410	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>1.907</b>	<b>139.410</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-10.647.838</b>	<b>-11.956.980</b>	<b>-12.377.400</b>	<b>-12.890.310</b>	<b>-13.672.660</b>	<b>-13.699.170</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-339.616	-277.700	-305.770	-305.470	-298.580	-302.250
29	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-10.987.454</b>	<b>-12.234.680</b>	<b>-12.683.170</b>	<b>-13.195.780</b>	<b>-13.971.240</b>	<b>-14.001.420</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	49.970	0	0	0	0
31	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-10.987.454</b>	<b>-12.184.710</b>	<b>-12.683.170</b>	<b>-13.195.780</b>	<b>-13.971.240</b>	<b>-14.001.420</b>

**Begründungen zu Produkt 06-01-01**

Zu Zeile 02

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	EUR
Zuweisungen vom Land*	15.715.370
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	417.180
Auflösung passivierter Zuweisungen vom Land	305.240
Gesamt:	16.437.790

\* Die Zuweisungen entfallen insbesondere auf die Kindpauschalen (12,5 Mio. EUR) sowie den Ausgleich der Elternbeitragsbefreiung (1,7 Mio. EUR).  
Die Berechnung der Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung des Kita-Ausbauprogramms.

Zu Zeile 04

Der Ansatz setzt sich zusammen aus Elternbeiträgen in Höhe von 2.331.500 EUR und Essensgeldern in Höhe von 559.630 EUR. Die Berechnung der Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung des Kita-Ausbauprogramms. Die Elternbeiträge für das Kitajahr 2024/2025 wurden zunächst in Höhe von 16,4 % der erhöhten Kindpauschalen ermittelt. Darüber hinaus wurde eine Reduzierung der Elternbeiträge wie mit dem Haushaltsplan 2022 beschlossen, berücksichtigt. Aufgrund der Erhöhung der Kindpauschalen ist jedoch eine Anpassung der Elternbeitragssatzung zum Kitajahr 2024/2025 erforderlich. Weiterhin wurde eine Erhöhung des Essensgeldes von 68,80 EUR/Monat auf 77,21 EUR/Monat zum Kitajahr 2024/2025 berücksichtigt (DS 23/0456).

Zu Zeile 05

Es handelt sich bei dem Ansatz um die Pachten für die Kita Husarenstraße.

Zu Zeile 06

Es handelt sich um Erstattungen von Gemeinden nach dem Kinderbildungsgesetz. Im Rahmen des interkommunalen Ausgleichs ist die Stadt berechtigt, sich die Betreuungskosten ortsfremder Kinder von der jeweiligen Wohnsitzkommune erstatten zu lassen. Im Gegenzug erhebt diese den Elternbeitrag für die betroffenen Kinder. Dies wurde bei der Ermittlung der zu erwartenden Elternbeiträge in Zeile 04 ebenfalls berücksichtigt.

Zu Zeile 07

Der Ansatz enthält Schadenersatzleistungen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zu Zeile 13

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören folgende Positionen:

Bezeichnung	EUR
Bewirtschaftungskosten (u.a. Strom, Wasser, Abfallbeseitigung)	374.060
Verpflegungskosten	365.950

Erstattungen an andere Kommunen im Rahmen des interkommunalen Ausgleichs	323.030
Lfd. Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen	85.260
Veranstaltungen*	40.100
Verbrauchsmaterial	25.320
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	26.910
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	17.950
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	15.000
Unterhaltung der IT-Technik	10.000
Prüfungs- und Beratungskosten	7.000
Lfd. Instandhaltung Außenanlagen bei Gebäuden	7.500
Lfd. Instandhaltung Gebäude und bauliche Anlagen	5.050
Broschüren, Infomaterial*	3.500
Kanalzustandserfassung Kita Waldstr.	15.000
Kanalzustandserfassung Kita Freie Buschstr.	15.000
Kanalzustandserfassung Kita Wacholderweg	15.000
Gesamt:	1.351.630

\*Von den Mitteln stehen jeweils 500 EUR für präventive Maßnahmen der Jugendhilfe zur Verfügung.

Zu Zeile 15

Der Ansatz umfasst die Betriebskostenzuschüsse an freie Träger.

Zu Zeile 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	EUR
Fortbildung	55.520
Miete Kita Marktstraße	41.050
Erbbaupacht Am Park	20.500
Miete Grundstück Husarenstraße	14.040
Unfallversicherung	11.950
Erbbaupacht Flohzirkus	11.000
Büromaterial	9.700
Erbbaupacht Gutenbergstraße	7.500
Telekommunikationsgebühren	4.990
Erbbaupacht Liebfrauenstraße	5.800
Bücher, Zeitschriften, Kartenmaterial	4.730
Sonstige Geschäftsaufwendungen	3.130
Rundfunk- und Fernsehgebühren, GEMA-Vertrag	630
Öffentliche Bekanntmachungen	500
Mitgliedsbeitrag DHJ (Deutsches Jugendherbergswerk) Landesverband Rheinland	40
Gesamt:	191.080

Zu Zeile 28:

Der Ansatz beinhaltet folgende Verrechnungen:

Bezeichnung	EUR
Leistungen IT	218.830
Verrechnung von Bauhofleistungen	72.570
Verrechnung von internen Steuern und Gebühren	14.370
Gesamt:	305.770

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Teilfinanzhaushalt Produkt 06-01-01 Kindertageseinrichtungen							
Sankt Augustin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.320.285	15.082.180	15.715.370	17.649.580	19.035.420	20.234.040
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.160.582	2.541.920	2.891.130	3.318.500	3.614.440	3.870.160
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.040	14.040	14.040	14.040	14.040	14.040
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	268.387	135.030	146.850	151.930	167.120	172.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	71	4.500	4.500	5.000	5.000	5.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	<b>= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.763.365</b>	<b>17.777.670</b>	<b>18.771.890</b>	<b>21.139.050</b>	<b>22.836.020</b>	<b>24.296.140</b>
10	- Personalauszahlungen	-7.332.080	-7.685.910	-8.127.450	-8.184.280	-8.279.670	-8.302.570
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-1.202.439	-1.237.510	-1.402.930	-1.349.420	-1.356.200	-1.375.890
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	-18.573.865	-20.384.360	-21.121.610	-24.268.380	-26.355.400	-27.818.260
15	- Sonstige Auszahlungen	-185.733	-212.180	-191.080	-191.200	-191.320	-191.440
16	<b>= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*</b>	<b>-27.294.118</b>	<b>-29.519.960</b>	<b>-30.843.070</b>	<b>-33.993.280</b>	<b>-36.182.590</b>	<b>-37.688.160</b>
17	<b>= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)</b>	<b>-10.530.753</b>	<b>-11.742.290</b>	<b>-12.071.180</b>	<b>-12.854.230</b>	<b>-13.346.570</b>	<b>-13.392.020</b>
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	474.919	1.300.000	963.000	963.000	973.000	478.000
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	<b>= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>474.919</b>	<b>1.300.000</b>	<b>963.000</b>	<b>963.000</b>	<b>973.000</b>	<b>478.000</b>
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.982.346	-1.385.500	-1.412.000	-4.862.000	-1.762.000	-12.000
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	-119.500	-295.960	-222.410	-83.910	-50.000	-50.000
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	-464.618	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-817	0	0	0	0	0
30	<b>= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.567.281</b>	<b>-1.781.460</b>	<b>-1.734.410</b>	<b>-5.045.910</b>	<b>-1.912.000</b>	<b>-162.000</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-3.092.362</b>	<b>-481.460</b>	<b>-771.410</b>	<b>-4.082.910</b>	<b>-939.000</b>	<b>316.000</b>
32	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)</b>	<b>-13.623.114</b>	<b>-12.223.750</b>	<b>-12.842.590</b>	<b>-16.937.140</b>	<b>-14.285.570</b>	<b>-13.076.020</b>
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	<b>= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)</b>	<b>-13.623.114</b>	<b>-12.223.750</b>	<b>-12.842.590</b>	<b>-16.937.140</b>	<b>-14.285.570</b>	<b>-13.076.020</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	109.332.516	0	0	0	0	0
40	<b>= Liquide Mittel (38 u. 39)</b>	<b>95.709.401</b>	<b>-12.223.750</b>	<b>-12.842.590</b>	<b>-16.937.140</b>	<b>-14.285.570</b>	<b>-13.076.020</b>
	<i>*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR</i>	0	49.970	0	0	0	0

## Finanzplan

## Begründungen zu Produkt 06-01-01

### Zu Zeile 02

Zwischen der Ergebniszeile 02 und der Finanzzeile 02 ergibt sich eine Abweichung. Diese ist darauf zurückzuführen, dass die Auflösungen von Sonderposten nicht zahlungswirksam sind. Weiterhin sind auch die Auflösungen von Rechnungsabgrenzungsposten aus in vergangenen Jahren erhaltenen Investitionskostenzuschüssen nicht im aktuellen Finanzplan nachzuweisen.

### Zu Zeile 07

Zwischen der Ergebniszeile 07 und der Finanzzeile 07 ergibt sich eine Abweichung. Diese ist darauf zurückzuführen, dass die Auflösungen von Sonderposten nicht zahlungswirksam sind.

### Zu Zeile 12

Zwischen der Ergebniszeile 13 und der Finanzzeile 12 ergibt sich eine Abweichung. Diese ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass bisher unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen nachgeholt werden sollen, für die in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet wurden. Da die Aufwendungen somit dem Haushaltsjahr zugeordnet wurden, in dem die Instandhaltung als unterlassen bewertet wurde, spiegelt sich die Abarbeitung der Rückstellung lediglich im Finanzplan wieder.

Es handelt sich um folgende Instandhaltungsmaßnahme:

SAN09-0036 Sanierung KITA Alter Bahnhof

51.520 EUR

### Zu Zeile 14

Zwischen der Ergebniszeile 15 und der Finanzzeile 14 ergibt sich eine Abweichung. Diese ist darauf zurückzuführen, dass die Abgrenzungen für die in vergangenen Jahren gezahlten Investitionskostenzuschüsse zwar zu Aufwand im Ergebnisplan führen, sich jedoch auf den aktuellen Finanzplan nicht auswirken.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Investitionen		Zeile	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE 2024 in EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Summe 2024-2027
<b>06-01-01 Kindertageseinrichtungen</b>										
05-00100	Ausstattung und Geräte (Kita)	18	10.301							
		26	-119.500	-295.960	-222.410		-83.910	-50.000	-50.000	-406.320
		29	-817							
05-00114	Neubau Kita Wellenstraße	18		990.000						
		25	-2.594.245	-508.500						
05-00114A	Neubau Kita Wellenstraße Außenanlage	25	-279.313	-115.000						
05-00117	Schallschutzmaßnahmen an Kindertagesstätten	25	-5.957							
05-00123	Baum. Kita Buisdorf	25	-102.831							
05-00131	Investitionskostenzuschuss U6-Ausbau (fr.Träger)	18	464.618	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000	400.000
		28	-464.618	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-400.000
05-00153	Baum. Kita Am Park	18		210.000	378.000		378.000	378.000	378.000	1.512.000
		25		-750.000	-700.000	-550.000	-2.050.000	-1.250.000		-4.000.000
05-00157	Baum. Kita Niederbergkaserne	18			485.000		485.000	495.000		1.465.000
		25			-700.000	-800.000	-2.800.000	-500.000		-4.000.000
07-00005	Baum. an Außenanlagen	25		-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000	-48.000

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:						Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Kosten-träger	Kostenträger-bezeichnung	Nummer	Bezeichnung	2023	2024	2024	2025	2025	2027
06-01-01	Kindertages-einrichtungen	VE05-00153	Baum. Kita Am Park		-550.000		-550.000		
		VE05-00157	Baum. Kita Niederbergkaserne		-800.000		-800.000		

**06-01-01****Investitionsnummer 05-00100 Ausstattung und Geräte (Kita)**

Die jährlichen Ansätze umfassen die Auszahlungen für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter für die Kindertageseinrichtungen. Neben dem regulären Bedarf werden insbesondere für folgende Kindertagesstätten zusätzliche Mittel benötigt:

2024:		
Kita Marktstraße	Ausrüstung Spielbereiche	2.500 EUR
	Wassermatschanlage	20.000 EUR
Kita Siegstraße	Ergänzung Wasserspielbereich/Spielmaterialien	5.000 EUR
	Ersatzbeschaffung Wickelkommode	3.000 EUR
	Variable Regalsysteme/Möbel	14.000 EUR
	Ersatzbeschaffung Waschmaschine/Trockner	2.000 EUR
	Ausrüstung Spielbereiche	10.000 EUR
Kita Im Spichelsfeld	Wasserlandschaft U3 Gruppe	30.000 EUR
	Austausch Kinderküche	15.000 EUR
	Ersatzbeschaffung Tische/Stühle	2.500 EUR
Kita Wacholderweg	Fußballtore	4.000 EUR
	Matschanlage	10.000 EUR
Kita Waldstraße	Ersatzbeschaffung Küchenzeile für Bistro	15.000 EUR
Kita Im Rebhuhnfeld	Ersatzbeschaffung Schränke	1.000 EUR
	Leselandschaft zur Förderung Sprachbildung	3.000 EUR
	Sitzgarnituren Kinder	2.000 EUR
	Spielhaus Hochebene	7.000 EUR
	Ersatzbeschaffung Teppiche	9.600 EUR
Kita Am Park	Schränke/Stühle	2.000 EUR
Kita Alter Bahnhof	Ersatzbeschaffung Stühle	2.500 EUR
	Balkenkonstruktion Bewegungsraum	22.000 EUR
	Gartenhaus	7.000 EUR
Kita Freie Buschstraße	Spielmaterialien Außenanlage	5.000 EUR
2025:		
Kita Siegstraße	Ausrüstung Spielbereiche	10.000 EUR
	Variable Regalsysteme/Möbel	10.000 EUR
Kita Im Spichelsfeld	Ersatzbeschaffung Stühle/Tische	2.500 EUR
Kita Waldstraße	Ausrüstung Außengelände	7.000 EUR
	Bühnenpodest mit Vorhang	5.000 EUR
Kita Alter Bahnhof	Kinderstühle/Stühle	2.500 EUR
	Spielergänzung Außengelände	7.000 EUR
Kita Am Park	Ersatzbeschaffung Spielgeräte	7.100 EUR
Kita Im Rebhuhnfeld	Gewächshaus	1.800 EUR
Kita Marktstraße	Ausrüstung Spielbereiche	2.500 EUR

**Investitionsnummer 05-00131 Investitionskostenzuschuss U6-Ausbau (fr.Träger)**

Die freien Träger haben die Möglichkeit, für neu geschaffene U6 Plätze Fördermittel für Ausstattungsgegenstände zu beantragen. Die Stadt Sankt Augustin ruft die Mittel ab und leitet diese an die Träger weiter.

**Investitionsnummer 05-00153 Baum. Kita Am Park**

Im Haushaltsplan 2023 wurden Mittel i.H.v. 2.000.000 EUR für die Erweiterung der Kita „Am Park“ um 2 Gruppen eingeplant. Gemäß der aktuellen Kostenkalkulation belaufen sich die

Baukosten (inkl. Planung) auf 4.000.000 EUR für einen Neubau. Der Kostenanstieg resultiert aus einer Änderung in der Planung, da die ursprünglich vorgesehene Erweiterung der Kita aufgrund der räumlichen Begebenheiten nicht möglich ist. Stattdessen soll ein Neubau errichtet werden. Damit die Planungsleistungen in 2024 beauftragt werden können, ist die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

Bei den Einzahlungen handelt es sich um einen Zuschuss aus dem Förderprogramm „Kita Investitionsprogramm NRW 2025“.

**Investitionsnummer 05-00157 Baum. Kita Niederbergkaserne**

Gemäß der Kostenkalkulation belaufen sich die Baukosten (inkl. Planung) für den Neubau einer 4-gruppigen Kita auf einer Teilfläche der Niederbergkaserne auf 4.000.000 EUR. Damit insbesondere die Planungsleistungen in 2024 beauftragt werden können, ist die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

Bei den Einzahlungen handelt es sich um einen Zuschuss aus dem Förderprogramm „Kita Investitionsprogramm NRW 2025“.

**Investitionsnummer 07-00005 Baum. an Außenanlagen**

Der Ansatz dient der Verbesserung der Außenanlagen der städtischen Kitas.

<b>Produktbeschreibung Produkt 06-01-02 Kindertagespflege</b>			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-01	Tagesbetreuung von Kindern	
<b>Produkt</b>	06-01-02	Kindertagespflege	
<b>Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie		
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bereitstellung eines Betreuungsangebotes vorrangig für Kinder unter drei Jahren		
<b>Zielgruppen</b>	Kindertagespflegepersonen, Familien der Stadt Sankt Augustin		
<b>Auftragsgrundlage</b>	SGB VIII, KJSG, TAG, Kick, KiföG, KiBiz, Landeskinderschutzgesetz, Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege, Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen, Qualitätskonzept Kindertagespflege		
<b>strategische Ziele</b>	Bedarfsgerechtes Angebot an (inkluisiven) Betreuungsplätzen, insbesondere für Kinder unter 3 Jahren, zur Sicherung des Rechtsanspruchs für Kinder ab dem ersten Lebensjahr		
<b>operative Ziele</b>	Qualitätssicherung im Rahmen des Erhalts der bestehenden Betreuungsplätze in der Kindertagespflege Neugewinn von Kindertagespflegepersonen im Hinblick auf den Erhalt der Plätze bei Fluktuation von Kindertagespflegepersonen (z.B. durch Rentenbeginn, Umzug)		
<b>Konkrete Maßn.</b>	<p>Öffentlichkeitsarbeit (Teilnahme am Unterricht in Fachschulen für Sozialpädagogik, Pressearbeit, Teilnahme an Veranstaltungen der Familienzentren) zur Gewährleistung der Akquise neuer Kindertagespflegepersonen</p> <p>Umstellung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen vom DJI-Curriculum auf die Vorgaben des QHB-Curriculum</p> <p>Aktualisierung des pädagogischen Handbuchs im Zusammenhang mit den gesetzlichen Änderungen (KJSG, Landeskinderschutzgesetz, KiBiz), zzgl. Implementierung damit verbundener Angebote (z.B. Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen zum Thema Kinderschutz, Änderung/ Neuentwicklung von Prozessen)</p> <p>Entwicklung von Evaluationsbögen zur Sicherung des Qualitätsprozesses</p>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
Anzahl der Plätze unter 3 Jahren (u3)	244	244	244
Betreuungsquote u3 in %	17,26	15,96	16,59
Anzahl der vom Land bezuschussten Plätze u3	244	244	244
Landeszuschuss jährl. pro Platz in EUR	1.122	1.134	1.175
Gesamtkosten pro Betreuungsplatz jährl. in EUR	12.608	11.424	13.663
Städtischer Eigenfinanzierungsbeitrag jährl. in EUR	8.978	8.941	10.912
Elternbeitrag jährl. in EUR (Durchschnitt)	2.508	1.349	1.576

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

**Teilergebnishaushalt Produkt 06-01-02 Kindertagespflege**

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	324.184	351.010	351.100	334.490	344.270	354.390
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	479.600	329.180	384.500	360.030	370.830	381.960
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.988	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>844.772</b>	<b>680.190</b>	<b>735.600</b>	<b>694.520</b>	<b>715.100</b>	<b>736.350</b>
11	- Personalaufwendungen	-303.695	-313.180	-352.360	-357.930	-363.330	-368.960
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-156.891	-221.810	-240.380	-220.400	-220.440	-220.480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-600	-600	-810	-3.400	-3.610
15	- Transferaufwendungen	-2.659.859	-2.818.040	-3.316.730	-3.074.390	-3.120.210	-3.159.350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.225	-17.200	-18.710	-18.710	-18.710	-18.710
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.126.670</b>	<b>-3.370.830</b>	<b>-3.928.780</b>	<b>-3.672.240</b>	<b>-3.726.090</b>	<b>-3.771.110</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-2.281.898</b>	<b>-2.690.640</b>	<b>-3.193.180</b>	<b>-2.977.720</b>	<b>-3.010.990</b>	<b>-3.034.760</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-2.281.898</b>	<b>-2.690.640</b>	<b>-3.193.180</b>	<b>-2.977.720</b>	<b>-3.010.990</b>	<b>-3.034.760</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	4.820	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>4.820</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-2.281.898</b>	<b>-2.685.820</b>	<b>-3.193.180</b>	<b>-2.977.720</b>	<b>-3.010.990</b>	<b>-3.034.760</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.847	-52.770	-70.370	-70.380	-69.180	-70.310
29	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-2.346.745</b>	<b>-2.738.590</b>	<b>-3.263.550</b>	<b>-3.048.100</b>	<b>-3.080.170</b>	<b>-3.105.070</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	1.050	0	0	0	0
31	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-2.346.745</b>	<b>-2.737.540</b>	<b>-3.263.550</b>	<b>-3.048.100</b>	<b>-3.080.170</b>	<b>-3.105.070</b>

**Begründungen zu Produkt 06-01-02**

Zu Zeile 02

Der Ansatz umfasst insbesondere die Zuwendungen des Landes für die Tagesbetreuung von Kindern in der Tagespflege.

Zu Zeile 04

Es handelt sich um Elternbeiträge.

Zu Zeile 13

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören folgende Positionen:

Bezeichnung	EUR
Kosten der Fachstelle Kindertagespflege	205.340
Veranstaltungen*	12.310
Broschüren/Informationsmaterial*	1.720
Sprachmittler	1.010
Verschattungselemente Großtagespflege Wehrfeldstr.	20.000
Gesamt:	240.380

\*Von den Mitteln stehen jeweils 510 EUR für präventive Maßnahmen der Jugendhilfe zur Verfügung.

Zu Zeile 15

Der Ansatz umfasst Kosten für die Tagespflegepersonen.

Zu Zeile 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus Fortbildungskosten in Höhe von 18.500 EUR sowie der Kosten für Bücher, Zeitschriften und Kartenmaterial in Höhe von 210 EUR zusammen. Die Fortbildungskosten werden im Rahmen des KiBiz teilweise gefördert. Die entsprechenden Einnahmen sind in Zeile 02 veranschlagt.

Zu Zeile 28

Es handelt sich um interne Leistungsverrechnungen mit den Bereichen Bauhof und IT.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Teilfinanzhaushalt Produkt 06-01-02 Kindertagespflege							
Sankt Augustin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	297.558	349.460	350.500	333.680	343.260	353.170
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.770	329.180	384.500	360.030	370.830	381.960
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	721	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	688.049	678.640	735.000	693.710	714.090	735.130
10	- Personalauszahlungen	-283.285	-292.140	-333.030	-336.800	-340.160	-343.550
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-156.891	-221.810	-240.380	-220.400	-220.440	-220.480
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	-2.648.433	-2.816.990	-3.316.730	-3.074.390	-3.120.210	-3.159.350
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.356	-17.200	-18.710	-18.710	-18.710	-18.710
16	= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*	-3.094.966	-3.348.140	-3.908.850	-3.650.300	-3.699.520	-3.742.090
17	= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)	-2.406.917	-2.669.500	-3.173.850	-2.956.590	-2.985.430	-3.006.960
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	0	-2.500	-2.520	-2.550	-2.570	-2.600
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	0	-2.500	-2.520	-2.550	-2.570	-2.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	-2.500	-2.520	-2.550	-2.570	-2.600
32	= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)	-2.406.917	-2.672.000	-3.176.370	-2.959.140	-2.988.000	-3.009.560
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
38	= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)	-2.406.917	-2.672.000	-3.176.370	-2.959.140	-2.988.000	-3.009.560
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	2.860.714	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel (38 u. 39)	453.797	-2.672.000	-3.176.370	-2.959.140	-2.988.000	-3.009.560
	*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR	0	1.050	0	0	0	0

**Finanzplan**

**Begründungen zu Produkt 06-01-02**

Zu Zeile 02

Zwischen der Ergebniszeile 02 und der Finanzzeile 02 ergibt sich eine Abweichung. Diese ist darauf zurückzuführen, dass die Auflösungen von Sonderposten nicht zahlungswirksam sind.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Investitionen	Zeile	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE 2024 in EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Summe 2024-2027
<b>06-01-02 Kindertagespflege</b>									
05-00128	Ausstattung und Geräte (Kindertagespflege)	26	-2.500	-2.520		-2.550	-2.570	-2.600	-10.240

**06-01-02**

**Investitionsnummer 05-00128 Ausstattung u. Geräte (Kindertagespflege)**

Der Ansatz dient der Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Prospektständer).

<b>Produktbeschreibung Produkt 06-02-01 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit</b>			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-02	Kinder- und Jugendarbeit	
<b>Produkt</b>	06-02-01	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	
<b>Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie		
<b>Kurzbeschreibung</b>	Jugendverbandsarbeit findet in auf Dauer angelegten, von Jugendlichen selbstorganisierten Verbänden statt. Sie trägt zur Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen bei. Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse haben aufgrund der eigenverantwortlichen Tätigkeit und des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen einen besonderen Stellenwert in der Kinder- und Jugendarbeit.		
<b>Zielgruppen</b>	Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahre Junge Ehrenamtliche in den Jugendorganisationen und Verbänden		
<b>Auftragsgrundlage</b>	§§ 11 und 12 SGB VIII, §§ 10 und 11 KJFÖG NW (3: AG KJHG), Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025		
<b>strategische Ziele</b>	In den verschiedenen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit wird das Ziel einer kinder- und familienfreundlichen Stadt weiterverfolgt.		
<b>operative Ziele</b>	Die Maßnahmen und Ziele im Handlungsfeld der Jugendverbandsarbeit und in den Querschnittsbereichen des Kinder- und Jugendförderplans werden weiterverfolgt.		
<b>Konkrete Maßn.</b>	Die Freizeit- und Bildungsmaßnahmen der Jugendverbände werden bedarfsgerecht gefördert. Zur Zukunftsfähigkeit der Jugendverbandsarbeit wird ein Qualitätsdialog mit allen Verbänden geführt. Im Zusammenwirken mit den Jugendverbänden und den Trägern der OGS wird ein bedarfsgerechtes vielfältiges Freizeitangebot organisiert. Im Kinder- und Jugendparlament werden aktuelle Themen aufgegriffen. Nach Erprobung des neuen Partizipationskonzeptes für Jugendliche in 2017 werden die bewährten Module (Jugendforen, Speed-Debating, Mini-Projekte) durchgeführt.		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
Auszahlung von Fördermitteln für Ferienfreizeiten in %	100	100	100
Auszahlung von Fördermitteln für Bildungsarbeit in %	92	100	100
Auszahlung von Fördermitteln für Feriennaherholung in %	100	100	100
Zahl der Jugendstadtratsitzungen*	0	0	0
Zahl der Sitzungen des Kinder- und Jugendparlaments	2	2	2
Zahl der städtischen Ferienangebote ohne OGS-Angebote (in Wochen)	11	3	3
Zahl der Jugendforen	1	1	1
Zahl der Speed-Debating	0	1	1
Zahl der Mini Projekte	0	3	3
<b>Anmerkungen</b>	* Der Jugendstadtrat (JSR) war von 2010 bis 2014 die Vertretung der Sankt Augustiner Jugendlichen gegenüber der Politik, der Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit. Da die Wahl im Sommer 2014 nicht stattfinden konnte, ruht die Arbeit des JSR. Es wurde ein neues Partizipationskonzept für Jugendliche entwickelt.		

## Teilergebnishaushalt Produkt 06-02-01 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	900	900	900	900	900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.328	16.480	16.480	16.480	16.480	16.480
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>18.328</b>	<b>18.380</b>	<b>19.380</b>	<b>19.380</b>	<b>19.380</b>	<b>19.380</b>
11	- Personalaufwendungen	-101.016	-124.920	-133.350	-129.390	-124.540	-126.010
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-27.030	-72.500	-87.180	-77.870	-76.550	-77.240
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.090	-2.090
15	- Transferaufwendungen	-69.920	-113.870	-116.020	-116.020	-116.020	-116.020
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-267	-100	-100	-100	-100	-100
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-198.233</b>	<b>-312.390</b>	<b>-338.650</b>	<b>-325.380</b>	<b>-319.300</b>	<b>-321.460</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-179.904</b>	<b>-294.010</b>	<b>-319.270</b>	<b>-306.000</b>	<b>-299.920</b>	<b>-302.080</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-179.904</b>	<b>-294.010</b>	<b>-319.270</b>	<b>-306.000</b>	<b>-299.920</b>	<b>-302.080</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	78	2.070	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>78</b>	<b>2.070</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-179.826</b>	<b>-291.940</b>	<b>-319.270</b>	<b>-306.000</b>	<b>-299.920</b>	<b>-302.080</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.814	-18.680	-22.920	-22.840	-22.320	-22.740
29	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-194.641</b>	<b>-310.620</b>	<b>-342.190</b>	<b>-328.840</b>	<b>-322.240</b>	<b>-324.820</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	2.110	0	0	0	0
31	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-194.641</b>	<b>-308.510</b>	<b>-342.190</b>	<b>-328.840</b>	<b>-322.240</b>	<b>-324.820</b>

**Begründungen zu Produkt 06-02-01**

Zu Zeile 02

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zu Zeile 04

Es handelt sich um Erträge aus Benutzungsgebühren (Medienpool).

Zu Zeile 05

Aus Kostenbeiträgen zu den städtischen Ferienspielaktionen werden Erträge in Höhe von 15.480 EUR erwartet. Weiterhin werden Erträge in Höhe von 1.000 EUR aus der Vermietung städtischer Räumlichkeiten (z.B. Jugendzentrum) erwartet.

Zu Zeile 13

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören folgende Positionen:

Beschreibung	EUR
Veranstaltungen*	77.670
Projekte der Kinder- und Jugendarbeit	8.000
sonstige Aufwendungen (u.a. Verbrauchsmaterial, Broschüren)	890
Unterhaltung des Medienpool	500
Erstellung JugendleiterCard	120
Gesamt:	87.180

\*Im Jahr 2024 sind 10.000 EUR für eine Veranstaltung zum Weltkindertag enthalten.

Zu Zeile 15

Der Ansatz enthält folgende Zuschüsse:

Beschreibung	EUR
Jugendferienmaßnahmen	48.500
Verbandsförderung	29.470
Feriennaherholung	13.000
Bildungsarbeit Jugendverbände	11.000
Stadtjugendring	8.900
Innovative Projekte und Maßnahmen der Jugendförderung	2.150
Jugendpflegematerial	2.000
Internationale Begegnungen	1.000
Gesamt:	116.020

Zu Zeile 16

Es handelt sich um Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften und Kartenmaterial.

Zu Zeile 28

Es handelt sich um interne Leistungsverrechnungen mit dem Bereich IT.

## Teilfinanzhaushalt Produkt 06-02-01 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	900	900	900	900	900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.155	16.480	16.480	16.480	16.480	16.480
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	<b>= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.155</b>	<b>17.380</b>	<b>17.380</b>	<b>17.380</b>	<b>17.380</b>	<b>17.380</b>
10	- Personalauszahlungen	-100.304	-124.920	-130.350	-126.160	-121.060	-122.230
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-23.316	-72.500	-87.180	-77.870	-76.550	-77.240
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	-69.920	-113.870	-116.020	-116.020	-116.020	-116.020
15	- Sonstige Auszahlungen	-267	-100	-100	-100	-100	-100
16	<b>= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*</b>	<b>-193.807</b>	<b>-311.390</b>	<b>-333.650</b>	<b>-320.150</b>	<b>-313.730</b>	<b>-315.590</b>
17	<b>= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)</b>	<b>-175.651</b>	<b>-294.010</b>	<b>-316.270</b>	<b>-302.770</b>	<b>-296.350</b>	<b>-298.210</b>
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	<b>= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	<b>= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
32	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)</b>	<b>-175.651</b>	<b>-295.010</b>	<b>-318.270</b>	<b>-304.770</b>	<b>-298.350</b>	<b>-300.210</b>
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	<b>= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)</b>	<b>-175.651</b>	<b>-295.010</b>	<b>-318.270</b>	<b>-304.770</b>	<b>-298.350</b>	<b>-300.210</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	281.272	0	0	0	0	0
40	<b>= Liquide Mittel (38 u. 39)</b>	<b>105.621</b>	<b>-295.010</b>	<b>-318.270</b>	<b>-304.770</b>	<b>-298.350</b>	<b>-300.210</b>
	<b>*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR</b>	<b>0</b>	<b>2.110</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Finanzplan**

**Begründungen zu Produkt 06-02-01**

Zu Zeile 02

Zwischen der Ergebniszeile 02 und der Finanzzeile 02 ergibt sich eine Abweichung. Diese ist darauf zurückzuführen, dass die Auflösungen von Sonderposten nicht zahlungswirksam sind.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Investitionen	Zeile	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE 2024 in EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Summe 2024-2027	
<b>06-02-01 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit</b>										
05-00108	Ausstattung u. Geräte (Förd. Kinder-/Jugendarbeit)	26		-1.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000	-8.000

**06-02-01**

**Investitionsnummer 05-00108 Ausstattung u. Geräte (Förd. Kinder-/Jugendarbeit)**

Der Ansatz dient der Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern für die Ausstattung des Medienpools (Kinder- und Jugendförderplan).

<b>Produktbeschreibung Produkt 06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit</b>			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-02	Kinder- und Jugendarbeit	
<b>Produkt</b>	06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit	
<b>Organisationseinheit</b> Fachbereich Kinder, Jugend und Familie			
<b>Kurzbeschreibung</b>	Offene Kinder- und Jugendarbeit findet insbesondere in Einrichtungen, Maßnahmen und Projekten als mobiles Angebot, als Abenteuer- und Spielplatzarbeit sowie in kooperativen und übergreifenden Formen und Ansätzen statt. Sie richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen und hält für besondere Zielgruppen spezifische Angebote der Förderung und Prävention bereit.		
<b>Zielgruppen</b>	Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 27 Jahre		
<b>Auftragsgrundlage</b>	KiBiz, SGB VIII, TAG, KICK, KiFöG, JHA- und Ratsbeschlüsse		
<b>strategische Ziele</b>	Förderung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Jugendarbeit		
<b>operative Ziele</b>	Umsetzung der Neustrukturierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ab 01.01.2020. Sicherstellung und Ausbau einer flächendeckenden Infrastruktur von offenen Einrichtungen und offenen Angeboten, auch unter dem Blickwinkel der Umsetzung des Neubaus des Jugendzentrums im Rahmen des IHK und des damit einhergehenden Interims in Ausweichmöglichkeiten.		
<b>Konkrete Maßn.</b>	Abschluss von Kooperationsvereinbarungen sowie Leistungs- und Entgeltvereinbarungen. Betrieb der städtischen Einrichtungen Matchboxx in den Interimsräumen am RSG bzw. nach Fertigstellung im Neubau Jugendzentrum, Café Leger, Café Eden, Spielstube, Stadtteilwohnung und Abenteuerspielplatz und von Maßnahmen der Streetwork- und mobilen Jugendarbeit und Förderung der Einrichtungen Menden und Meindorf, Stadteilladen Johannesstraße, Hotti Birlinghoven sowie der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Sankt Augustin-Ort und Hangelar, Begleitung, Koordination und Gestaltung der Interimszeit bis zum Neubau sowie Vorbereitung für die Weiterführung der Arbeit im Neubau des Jugendzentrums. Fortsetzung des Qualitätsentwicklungsprozesses und Einführung eines Wirksamkeitsdialoges.		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
Maßnahmen auf städtischen Spielplätzen (entsprechend Spielplatzausbauprogramm)	19	8	10
Mittelbereitstellung für das Spielplatzausbauprogramm in EUR	82.852,58	185.000	126.700
Abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern der Jugendhilfe	5	5	8
Abgeschlossene Leistungs- und Entgeltvereinbarungen mit freien Trägern der Jugendhilfe	5	5	8

**Teilergebnishaushalt Produkt 06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	306.842	330.420	321.000	339.010	354.490	367.040
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.036	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.210	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	564.454	3.660	3.600	3.600	3.600	3.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>883.543</b>	<b>347.080</b>	<b>337.600</b>	<b>355.610</b>	<b>371.090</b>	<b>383.640</b>
11	- Personalaufwendungen	-602.347	-573.090	-643.630	-649.020	-654.380	-660.870
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-651.359	-722.560	-850.720	-829.530	-830.470	-829.680
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-184.367	-329.370	-309.250	-333.620	-360.880	-370.060
15	- Transferaufwendungen	-199.760	-199.760	-210.760	-210.760	-210.760	-210.760
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.240	-43.620	-38.420	-38.320	-38.320	-38.320
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.679.072</b>	<b>-1.868.400</b>	<b>-2.052.780</b>	<b>-2.061.250</b>	<b>-2.094.810</b>	<b>-2.109.690</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-795.529</b>	<b>-1.521.320</b>	<b>-1.715.180</b>	<b>-1.705.640</b>	<b>-1.723.720</b>	<b>-1.726.050</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-795.529</b>	<b>-1.521.320</b>	<b>-1.715.180</b>	<b>-1.705.640</b>	<b>-1.723.720</b>	<b>-1.726.050</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	2.438	10.360	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>2.438</b>	<b>10.360</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-793.091</b>	<b>-1.510.960</b>	<b>-1.715.180</b>	<b>-1.705.640</b>	<b>-1.723.720</b>	<b>-1.726.050</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-421.391	-442.580	-496.530	-500.130	-501.290	-506.990
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.214.482</b>	<b>-1.953.540</b>	<b>-2.211.710</b>	<b>-2.205.770</b>	<b>-2.225.010</b>	<b>-2.233.040</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	2.110	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-1.214.482</b>	<b>-1.951.430</b>	<b>-2.211.710</b>	<b>-2.205.770</b>	<b>-2.225.010</b>	<b>-2.233.040</b>

**Begründungen zu Produkt 06-02-02**

Zu Zeile 02

Der Haushaltsansatz ergibt sich im Einzelnen wie folgt:

Bezeichnung	EUR
Auflösung von Sonderposten	230.000
Zuweisung des Landes für Förderung gem. Pos. 1.1 des Kinder- und Jugendförderplans NRW (Offene Kinder- und Jugendarbeit)*	85.000
Zuschüsse privater Unternehmen	6.000
Gesamt:	321.000

\*Den Einnahmen stehen Aufwendungen in Zeile 15 gegenüber.

Zu Zeile 05

Der Ansatz umfasst die Eintrittsgelder für Veranstaltungen sowie übrige privatrechtliche Leistungsentgelte.

Zu Zeile 06

Die Erträge ergeben sich aus der Erstattung des Bundes im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Zu Zeile 07

Der Ansatz umfasst die Erträge aus Schadenersatzleistungen.

Zu Zeile 13

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören folgende Positionen:

Bezeichnung	EUR
Erstattungen an örtliche Jugendhelferträger*	466.330
Bewirtschaftungskosten (u.a. Strom, Wasser, Abfallbeseitigung)	135.650
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen**	91.100
Unterhaltung Spielplätze	110.000
Lfd. Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen	17.340
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	3.000
Festwert Spielplätze	22.400
Prüfungs- und Beratungskosten	1.800
Broschüren, Infomaterial	1.000
Verbrauchsmaterial	1.000
Veranstaltungen	1.100
Gesamt:	850.720

\*Bei der Erstattung an örtliche Jugendhelferträger handelt es sich um Mittel zur Kompensation von ausfallenden Personalstunden des städtischen Fachpersonals in den Jugendeinrichtungen sowie um einen Zuschuss an freie Träger der Jugendhilfe für 5 pädagogische Fachkräfte.

\*\*Bei dem Ansatz handelt es sich um Aufwendungen für die Arbeitsfeld-Pakete 5 (Jugendzentrum) und 7 (Stadtteilwohnung; Spielstube; Café Eden), für die die Trägerschaft vorerst bei der Stadt verbleibt.

Zu Zeile 15

Im Haushaltsansatz sind folgende Zuschüsse zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit enthalten:

Beschreibung	EUR
JuHeiSa und OT Meindorf	56.650
Stadtteilladen Johannesstraße und Hotti Birlinghoven	40.700
Abenteuerspielplatz und Spielinsel Ankerstraße	37.400
Café Leger	36.410
Mobile Jugendarbeit	11.000
Streetwork und Jugendschutzhütte	6.600
Projekt „Startbahn“ an der OGS Mülldorf	11.000
Jugendtreff Café Angelspoint	11.000
Gesamt:	210.760

Zu Zeile 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	EUR
Miete Johannesstraße	34.600
Telekommunikationsgebühren	3.100
Rundfunkgebühren	720
Gesamt:	38.420

Zu Zeile 28:

Der Ansatz beinhaltet folgende Verrechnungen:

Bezeichnung	EUR
Verrechnung von Bauhofleistungen	398.260
Verrechnung von Leistungen IT	96.440
Verrechnung von internen Steuern und Gebühren	1.830
Gesamt:	496.530

**Teilfinanzhaushalt Produkt 06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.056	91.000	91.000	91.000	91.000	91.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	815	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.040	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	<b>= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>289.910</b>	<b>107.600</b>	<b>107.600</b>	<b>107.600</b>	<b>107.600</b>	<b>107.600</b>
10	- Personalauszahlungen	-612.872	-573.090	-640.630	-645.790	-650.900	-657.090
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-471.422	-775.460	-828.320	-877.190	-815.870	-815.080
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	-280.701	-199.760	-210.760	-210.760	-210.760	-210.760
15	- Sonstige Auszahlungen	-43.836	-43.620	-38.420	-38.320	-38.320	-38.320
16	<b>= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*</b>	<b>-1.408.831</b>	<b>-1.591.930</b>	<b>-1.718.130</b>	<b>-1.772.060</b>	<b>-1.715.850</b>	<b>-1.721.250</b>
17	<b>= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)</b>	<b>-1.118.920</b>	<b>-1.484.330</b>	<b>-1.610.530</b>	<b>-1.664.460</b>	<b>-1.608.250</b>	<b>-1.613.650</b>
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	814.779	0	215.340	215.340	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	<b>= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>814.779</b>	<b>0</b>	<b>215.340</b>	<b>215.340</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-546.329	-299.300	-538.010	-486.840	-129.800	-131.530
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	-96.419	-15.000	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	<b>= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-642.749</b>	<b>-314.300</b>	<b>-560.510</b>	<b>-509.340</b>	<b>-152.300</b>	<b>-154.030</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>172.030</b>	<b>-314.300</b>	<b>-345.170</b>	<b>-294.000</b>	<b>-152.300</b>	<b>-154.030</b>
32	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)</b>	<b>-946.890</b>	<b>-1.798.630</b>	<b>-1.955.700</b>	<b>-1.958.460</b>	<b>-1.760.550</b>	<b>-1.767.680</b>
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	<b>= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)</b>	<b>-946.890</b>	<b>-1.798.630</b>	<b>-1.955.700</b>	<b>-1.958.460</b>	<b>-1.760.550</b>	<b>-1.767.680</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	5.604.743	0	0	0	0	0
40	<b>= Liquide Mittel (38 u. 39)</b>	<b>4.657.853</b>	<b>-1.798.630</b>	<b>-1.955.700</b>	<b>-1.958.460</b>	<b>-1.760.550</b>	<b>-1.767.680</b>
	<i>*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR</i>	<i>0</i>	<i>2.110</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

**Finanzplan**

**Begründungen zu Produkt 06-02-02**

Zu Zeile 02

Zwischen der Ergebniszeile 02 und der Finanzzeile 02 ergibt sich eine Abweichung. Diese ist darauf zurückzuführen, dass die Auflösungen von Sonderposten nicht zahlungswirksam sind.

Zu Zeile 12

Zwischen der Ergebniszeile 13 und der Finanzzeile 12 ergibt sich eine Abweichung, die darauf zurückzuführen ist, dass die Ersatzbeschaffungen für den Festwert Spielplätze (Investitionsnummer: 05-F06) investive Auszahlungen darstellen und daher in der Finanzzeile 26 ausgewiesen werden.

Investitionen		Zelle	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE 2024 in EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Summe 2024-2027
<b>06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit</b>										
05-00036	Baum. Kinderspiel- u. Bolzplätze	25	-19.545	-160.000	-126.700		-113.430	-115.200	-116.930	-472.260
		26	-63.308							
05-00092	Neubau Jugendzentrum Mülldorf	18	757.011							
		25	-473.697							
05-00092A	Neubau Jugendzentrum Mülldorf Außenanlage	18	57.768							
		25	-44.534							
05-00102	Ausstattung und Geräte (Kinder u. Jugendarbeit)	26	-33.111	-5.000	-22.500		-22.500	-22.500	-22.500	-90.000
05-00155	Baum. Skateranlage	18			215.340		215.340			430.680
		25		-100.000	-358.910	-358.910	-358.910			-717.820
05-00156	Ersatzbau für Spielwagen August	25		-30.000	-30.000					-30.000
05-F06	Festwert Spielplätze	25	-8.553	-9.300	-22.400		-14.500	-14.600	-14.600	-66.100

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:						Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Kostenträger	Kostenträgerbezeichnung	Nummer	Bezeichnung	2023	2024	2024	2025	2025	2027
06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit	VE05-00155	Baum. Skateranlage		-358.910		-358.910		

**06-02-02**

**Investitionsnummer 05-00036 Baum. Kinderspiel- und Bolzplätze**

Der Ansatz dient dem Neu-, Um- und Ausbau der Spiel- und Bolzplätze. In den jährlichen Spielplatzausbauprogrammen werden die einzelnen Maßnahmen festgelegt. In 2024 werden darüber hinaus weitere Mittel für die Errichtung einer Schutzhütte als informeller Treffpunkt für Kinder und Jugendliche etatisiert (15.000 EUR).

**Investitionsnummer 05-00102 Ausstattung und Geräte (Kinder- und Jugendarbeit)**

Die Mittel stehen für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter für das Jugendzentrum Mülldorf, den Spielwagen August und die Jugendtreffpunkte zur Verfügung.

**Investitionsnummer 05-00155 Baum. Skateranlage**

Die Mittel werden für die Erneuerung und Neukonzeption der Skateranlage vorgesehen. Die Beauftragung von Reparaturleistungen als Übergangslösung erfolgte in 2022; die hierfür bereitgestellten Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Die Maßnahme verursacht Gesamtkosten i.H.v. 792.000 EUR (inkl. Planung). Damit die Bauleistungen in 2024 beauftragt werden können, ist die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

Bei den geplanten Einzahlungen handelt es sich um einen Landeszuschuss aus dem Städtebauförderprogramm 2024. Im Förderantrag wurden Baukostensteigerungen von 7,5 % berücksichtigt. Neben den Planungs- und Bauleistungen ist auch die Errichtung der Half-Pipe förderfähig.

**Investitionsnummer 05-00156 Ersatzbau für Spielwagen August**

Die Mittel dienen dem Ersatzbau eines Spielgerätelagers am Cafe Leger in Menden.

**Investitionsnummer 05-F06 Festwert Spielplätze**

Die Mittel dienen dem Ersatz von Aufwuchs sowie der Erneuerung von Zäunen, Bänken und Wegen auf den städtischen Spielplätzen.



<b>Produktbeschreibung Produkt 06-02-03 Jugendsozialarbeit</b>			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-02	Kinder- und Jugendarbeit	
<b>Produkt</b>	06-02-03	Jugendsozialarbeit	
<b>Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie		
<b>Kurzbeschreibung</b>	Aufgaben der Jugendsozialarbeit sind insbesondere die sozialpädagogische Beratung, Begleitung und Förderung schulischer und beruflicher Bildung sowie die Unterstützung junger Menschen bei der sozialen Integration und der Eingliederung in Ausbildung und Arbeit. Dazu zählen auch schulbezogene Angebote mit dem Ziel, die Prävention in Zusammenarbeit mit der Schule zu verstärken, und die Schulsozialarbeit.		
<b>Zielgruppen</b>	Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 27 Jahre sowie junge Menschen in der Vorbereitung auf und beim Übergang von der Schule in die Berufswelt		
<b>Auftragsgrundlage</b>	§ 13 SGB VIII, § 13 KJFÖG NW (AG KJHG), Kinder- und Jugendförderplan		
<b>strategische Ziele</b>	Förderung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Jugendarbeit inkl. bedarfsweite Ausweitung der Schulsozialarbeit auf die Schulen im Stadtgebiet		
<b>operative Ziele</b>	Sicherstellung von Beratung und Unterstützung im Kontext beruflicher Ausbildung und Qualifizierung Verringerung der Zahl der arbeitslosen Jugendlichen bis 25 Jahre Vermeidung von Übertritten in Langzeitarbeitslosigkeit Entwicklung und Bereitstellung von Angeboten zur persönlichen Qualifizierung Fortsetzung und Ausbau der Schulsozialarbeit		
<b>Konkrete Maßn.</b>	Regelmäßige Beratungszeiten inner- und außerhalb der Schulen Projekte zur Förderung der Berufsfähigkeit Weiterführung des Projektes JobNavi gemeinsam mit dem Jobcenter Beratung und Vermittlung von benachteiligten Jugendlichen in Jugendwerkstätten Fortsetzung der Schulsozialarbeit an KGS St. Martin und Gutenbergschule		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
Teilnehmer an Maßnahmen der "Jugendwerkstatt"	8	4	4
Schulsozialarbeit an verschiedenen Schulen	3	3	3

**Teilergebnishaushalt Produkt 06-02-03 Jugendsozialarbeit**

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.885	229.830	229.830	229.830	229.830	229.830
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>218.885</b>	<b>229.830</b>	<b>229.830</b>	<b>229.830</b>	<b>229.830</b>	<b>229.830</b>
11	- Personalaufwendungen	-140.507	-177.190	-197.200	-197.640	-198.660	-200.750
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.034	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	-60	-60
15	- Transferaufwendungen	-197.221	-242.520	-242.520	-242.520	-242.520	-242.520
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.108	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-341.870</b>	<b>-421.310</b>	<b>-441.320</b>	<b>-441.760</b>	<b>-442.840</b>	<b>-444.930</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-122.984</b>	<b>-191.480</b>	<b>-211.490</b>	<b>-211.930</b>	<b>-213.010</b>	<b>-215.100</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-122.984</b>	<b>-191.480</b>	<b>-211.490</b>	<b>-211.930</b>	<b>-213.010</b>	<b>-215.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	26	3.260	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>26</b>	<b>3.260</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-122.958</b>	<b>-188.220</b>	<b>-211.490</b>	<b>-211.930</b>	<b>-213.010</b>	<b>-215.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.120	-17.300	-21.220	-21.150	-20.570	-20.960
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-139.078</b>	<b>-205.520</b>	<b>-232.710</b>	<b>-233.080</b>	<b>-233.580</b>	<b>-236.060</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	630	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-139.078</b>	<b>-204.890</b>	<b>-232.710</b>	<b>-233.080</b>	<b>-233.580</b>	<b>-236.060</b>

**Begründungen zu Produkt 06-02-03**

Zu Zeile 02

Es handelt sich um Zuweisungen für die Schulsozialarbeit in Höhe von 137.830 Euro sowie um die Inklusionspauschale des Landes für Kosten des nicht-lehrenden Personals.

Zu Zeile 13

Der Ansatz ist für Maßnahmen und Projekte mit Schülern zur Vorbereitung des Übergangs in den Beruf vorgesehen.

Zu Zeile 15

Der Ansatz umfasst folgende Positionen:

Beschreibung	EUR
Weiterleitung Zuschuss Kooperation Jugendarbeit und Schule (Schulsozialarbeit)	240.520
Zuschüsse zur Sonderförderung der Jugendarbeit für bedürftige Familien	1.000
Zuschüsse zur Integration gemäß der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit	1.000
Gesamt:	242.520

Zu Zeile 28

Es handelt sich um interne Leistungsverrechnungen mit dem Bereich IT.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Teilfinanzhaushalt Produkt 06-02-03 Jugendsozialarbeit							
Sankt Augustin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.154	229.830	229.830	229.830	229.830	229.830
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	<b>= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>185.154</b>	<b>229.830</b>	<b>229.830</b>	<b>229.830</b>	<b>229.830</b>	<b>229.830</b>
10	- Personalauszahlungen	-140.509	-177.190	-195.700	-196.030	-196.920	-198.860
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-2.001	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	-240.969	-242.520	-242.520	-242.520	-242.520	-242.520
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.649	0	0	0	0	0
16	<b>= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*</b>	<b>-386.129</b>	<b>-421.310</b>	<b>-439.820</b>	<b>-440.150</b>	<b>-441.040</b>	<b>-442.980</b>
17	<b>= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)</b>	<b>-200.975</b>	<b>-191.480</b>	<b>-209.990</b>	<b>-210.320</b>	<b>-211.210</b>	<b>-213.150</b>
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	<b>= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	<b>= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)</b>	<b>-200.975</b>	<b>-191.480</b>	<b>-209.990</b>	<b>-210.320</b>	<b>-211.210</b>	<b>-213.150</b>
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	<b>= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)</b>	<b>-200.975</b>	<b>-191.480</b>	<b>-209.990</b>	<b>-210.320</b>	<b>-211.210</b>	<b>-213.150</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	765.318	0	0	0	0	0
40	<b>= Liquide Mittel (38 u. 39)</b>	<b>564.343</b>	<b>-191.480</b>	<b>-209.990</b>	<b>-210.320</b>	<b>-211.210</b>	<b>-213.150</b>
	<i>*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR</i>	0	630	0	0	0	0

<b>Produktbeschreibung Produkt 06-02-04 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz</b>			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-02	Kinder- und Jugendarbeit	
<b>Produkt</b>	06-02-04	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
<b>Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie		
<b>Kurzbeschreibung</b>	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz umfasst den vorbeugenden Schutz junger Menschen vor gefährdenden Einflüssen, Stoffen und Handlungen. Hierbei sollen die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe insbesondere mit den Schulen, der Polizei sowie den Ordnungsbehörden eng zusammenwirken. Sie sollen pädagogische Angebote entwickeln und notwendige Maßnahmen treffen, um Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte über Gefahren und damit verbundene Folgen rechtzeitig und in geeigneter Weise zu informieren und zu beraten.		
<b>Zielgruppen</b>	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahre und deren Eltern		
<b>Auftragsgrundlage</b>	§ 14 SGB VIII, § 14 KJFÖG NW (3:AG KJHG), Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025		
<b>strategische Ziele</b>	Förderung von Kindern im Rahmen der Jugendarbeit		
<b>operative Ziele</b>	Der Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan berät die Weiterentwicklung des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes und Maßnahmen zum Abbau von Gewalt.		
<b>Konkrete Maßn.</b>	Aufbau und Sicherstellung geeigneter Kooperationsformen mit Schulen, Polizei, freien Trägern und der Ordnungsbehörde Veröffentlichungen zum präventiven Kinder- und Jugendschutz Beratungsangebote ( Sexualpädagogische Gruppenarbeit) Großveranstaltungen mit Informations- und Präventionscharakter im Rahmen der Ordnungspartnerschaft		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
Präventivprojekte	0	1	1
Veröffentlichungen	0	1	1

**Teilergebnishaushalt Produkt 06-02-04 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	-25.296	-44.000	-70.250	-68.510	-67.160	-67.930
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	-20	-20
15	- Transferaufwendungen	-2.170	-6.670	-6.670	-6.670	-6.670	-6.670
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.466</b>	<b>-50.670</b>	<b>-76.920</b>	<b>-75.180</b>	<b>-73.850</b>	<b>-74.620</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-27.466</b>	<b>-50.670</b>	<b>-76.920</b>	<b>-75.180</b>	<b>-73.850</b>	<b>-74.620</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-27.466</b>	<b>-50.670</b>	<b>-76.920</b>	<b>-75.180</b>	<b>-73.850</b>	<b>-74.620</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	770	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-27.466</b>	<b>-49.900</b>	<b>-76.920</b>	<b>-75.180</b>	<b>-73.850</b>	<b>-74.620</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.469	-9.660	-7.580	-7.570	-7.400	-7.540
29	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-32.935</b>	<b>-59.560</b>	<b>-84.500</b>	<b>-82.750</b>	<b>-81.250</b>	<b>-82.160</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	430	0	0	0	0
31	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-32.935</b>	<b>-59.130</b>	<b>-84.500</b>	<b>-82.750</b>	<b>-81.250</b>	<b>-82.160</b>

**Begründungen zu Produkt 06-02-04**

Zu Zeile 15

Der Ansatz umfasst Zuschüsse für ProFamilia in Höhe von 2.170 EUR, erzieherischen Kinder- und Jugendschutz in Höhe von 3.000 EUR sowie Maßnahmen gegen Gewalt und für Toleranz in Höhe von 1.500 EUR.

Zu Zeile 28

Es handelt sich um interne Leistungsverrechnungen mit den Bereichen Bauhof und IT.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Teilfinanzhaushalt Produkt 06-02-04 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz							
Sankt Augustin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-24.948	-44.000	-68.750	-66.900	-65.420	-66.040
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	-2.170	-6.670	-6.670	-6.670	-6.670	-6.670
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*	-27.118	-50.670	-75.420	-73.570	-72.090	-72.710
17	= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)	-27.118	-50.670	-75.420	-73.570	-72.090	-72.710
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)	-27.118	-50.670	-75.420	-73.570	-72.090	-72.710
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
38	= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)	-27.118	-50.670	-75.420	-73.570	-72.090	-72.710
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	1.502	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel (38 u. 39)	-25.616	-50.670	-75.420	-73.570	-72.090	-72.710
	<i>*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR</i>	0	430	0	0	0	0

<b>Produktbeschreibung Produkt 06-03-01 Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften</b>			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	
<b>Produkt</b>	06-03-01	Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften	
<b>Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie		
<b>Kurzbeschreibung</b>	1. Wahrnehmung von Teilbereichen der elterlichen Sorge bis zur vollständigen Sorge (Pflegschaft, Vormundschaft) 2. Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung des Unterhaltes (Beistandschaft)		
<b>Zielgruppen</b>	1. Minderjährige, die nicht unter elterlicher Sorge stehen 2. Elternteile, die das Kind alleine in Obhut haben		
<b>Auftragsgrundlage</b>	1. BGB 2. BGB, ZPO, FamFG, SGB VIII		
<b>strategische Ziele</b>	1. Sicherstellung einer möglichst optimalen Versorgung bzw. Schaffung einer optimalen Betreuungssituation der jungen Menschen 2. Förderung und Durchsetzung der Interessen der Kinder sowie Stärkung der Eigenverantwortung des Elternteils		
<b>operative Ziele</b>	1. Bestmögliche Beratung und Unterstützung der jungen Menschen unter Berücksichtigung des neuen Vormundschafts- und Betreuungsrechts 2. Beratung und Unterstützung der Elternteile im bestmöglichen Interesse des Kindes inkl. Heranziehung der Unterhaltspflichtigen, Vaterschaftsklärung		
<b>Konkrete Maßn.</b>	1. Bereitstellung der zusätzlichen personellen Maßnahmen, die sich aus der Umsetzung des neuen Vormundschafts- und Betreuungsrechts ergeben 2. Sicherstellung einer hohen fachlichen Qualifikation der verantwortlichen Mitarbeiter		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
Anzahl der laufenden Fälle Vormundschaften / Pflegschaften	69	50	55
Anzahl der laufenden Fälle Beistandschaften	161	175	155

**Teilergebnishaushalt Produkt 06-03-01 Vormundschaften, Pflugschaften, Beistandschaften**

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.933	19.000	32.000	32.000	32.000	32.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>38.933</b>	<b>19.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>
11	- Personalaufwendungen	-451.821	-355.810	-509.970	-516.540	-522.690	-528.870
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-4.840	-3.300	-5.000	-4.750	-4.750	-4.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	-130	-130
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-331	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-456.992</b>	<b>-363.110</b>	<b>-516.970</b>	<b>-523.290</b>	<b>-529.570</b>	<b>-535.750</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-418.059</b>	<b>-344.110</b>	<b>-484.970</b>	<b>-491.290</b>	<b>-497.570</b>	<b>-503.750</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-418.059</b>	<b>-344.110</b>	<b>-484.970</b>	<b>-491.290</b>	<b>-497.570</b>	<b>-503.750</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	6.780	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>6.780</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-418.059</b>	<b>-337.330</b>	<b>-484.970</b>	<b>-491.290</b>	<b>-497.570</b>	<b>-503.750</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-56.453	-36.760	-45.100	-44.950	-43.720	-44.550
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-474.512</b>	<b>-374.090</b>	<b>-530.070</b>	<b>-536.240</b>	<b>-541.290</b>	<b>-548.300</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	4.980	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-474.512</b>	<b>-369.110</b>	<b>-530.070</b>	<b>-536.240</b>	<b>-541.290</b>	<b>-548.300</b>

**Begründungen zu Produkt 06-03-01**

Zu Zeile 06

Gemäß § 7 des Fünften Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes erstattet das Land den Jugendämtern die Verwaltungskosten, die im Rahmen der Unterbringung von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen entstehen.

Zu Zeile 11

Die Aufwendungen erhöhen sich insbesondere aufgrund der Einrichtung einer Stelle (DS 23/0350).

Zu Zeile 13

Die Aufwendungen für Dienstleistungen in Höhe von 3.500 EUR dienen insbesondere der Beauftragung von Sprachmittlern sowie von Referenten für Schulungen von ehrenamtlichen Vormündern. Außerdem werden Mittel für die in den gesetzlichen Vorgaben im Vormundschafts- und Betreuungsrecht vorgesehenen Besuche der Mündel in ihrer üblichen Umgebung sowie deren persönliche Förderung benötigt.

Zu Zeile 16

Der Ansatz umfasst Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten.

Zu Zeile 28

Es handelt sich um interne Leistungsverrechnungen mit dem Bereich IT.

## Teilfinanzhaushalt Produkt 06-03-01 Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.803	19.000	32.000	32.000	32.000	32.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	<b>= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.803</b>	<b>19.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>	<b>32.000</b>
10	- Personalauszahlungen	-499.061	-380.970	-491.750	-497.350	-502.420	-507.380
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-4.145	-3.300	-5.000	-4.750	-4.750	-4.750
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-331	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	<b>= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*</b>	<b>-503.537</b>	<b>-388.270</b>	<b>-498.750</b>	<b>-504.100</b>	<b>-509.170</b>	<b>-514.130</b>
17	<b>= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)</b>	<b>-481.735</b>	<b>-369.270</b>	<b>-466.750</b>	<b>-472.100</b>	<b>-477.170</b>	<b>-482.130</b>
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	<b>= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	<b>= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)</b>	<b>-481.735</b>	<b>-369.270</b>	<b>-466.750</b>	<b>-472.100</b>	<b>-477.170</b>	<b>-482.130</b>
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	<b>= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)</b>	<b>-481.735</b>	<b>-369.270</b>	<b>-466.750</b>	<b>-472.100</b>	<b>-477.170</b>	<b>-482.130</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	141.694	0	0	0	0	0
40	<b>= Liquide Mittel (38 u. 39)</b>	<b>-340.041</b>	<b>-369.270</b>	<b>-466.750</b>	<b>-472.100</b>	<b>-477.170</b>	<b>-482.130</b>
	<i>*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR</i>	0	4.980	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 06-03-02 Leistungen f. Kinder, Jugendliche u. junge Menschen			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	
<b>Produkt</b>	06-03-02	Leistungen f. Kinder, Jugendliche u. junge Menschen	
<b>Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie		
<b>Kurzbeschreibung</b>	Gewährung von Leistungen und anderen Aufgaben nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuch VIII		
<b>Zielgruppen</b>	Leistungsempfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Stadt Sankt Augustin begründen		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Anträge nach den gesetzlichen Bestimmungen der Sozialgesetzbücher		
<b>strategische Ziele</b>	Sicherstellung des Rechtes des Kindes auf angemessene Förderung seiner Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit		
<b>operative Ziele</b>	Ausbau und Weiterentwicklung der ambulanten Jugendhilfeangebote		
<b>Konkrete Maßn.</b>	Steigerung der Inanspruchnahme ambulanter Hilfen Ausbau der stadtteilorientierten Angebote der frühen Hilfen Reduzierung des Zuwachses der stationären Unterbringung in der Heimerziehung Ausbau der Vollzeitpflege		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
§ 27, 2 flex. Hilfen	38	65	70
§ 30 Erziehungsbeistand	40	60	80
§ 31 Soz. päd.n Fam. Hilfe	96	110	110
§ 33 Vollzeitpflege	78	90	90
§ 34 Heimerziehung	80	75	80
§ 41 junge Volljährige	69	70	90
§ 19 Mutter / Kind	6	9	15
§ 16 allg. Förderung d. Erziehung	17	30	70
§ 29 soziale Gruppenarbeit*		10	15
§ 32 Tagesgruppe*		33	35
Eingliederungshilfe ambulant*		70	90
Präventive Maßnahmen*		4	4
Eingliederungshilfe stationär*		12	14
<b>Anmerkungen</b>	* Neu ab Haushalt 2023		

**Teilergebnishaushalt Produkt 06-03-02 Leistungen f. Kinder, Jugendliche u. junge Menschen**

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	262.224	343.200	301.400	301.400	301.400	301.400
03	+ Sonstige Transfererträge	468.417	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	740.779	1.901.480	1.451.480	1.451.480	1.451.480	1.451.480
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	450	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.471.903</b>	<b>2.584.680</b>	<b>2.092.880</b>	<b>2.092.880</b>	<b>2.092.880</b>	<b>2.092.880</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.822.808	-2.409.130	-2.502.090	-2.471.180	-2.434.150	-2.435.620
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.943.545	-946.240	-759.980	-759.980	-759.980	-759.980
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	-8.810	-8.810
15	- Transferaufwendungen	-12.282.402	-11.598.040	-12.989.500	-11.271.000	-11.271.000	-11.271.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.157	-26.920	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-16.072.911</b>	<b>-14.980.330</b>	<b>-16.266.270</b>	<b>-14.516.860</b>	<b>-14.488.640</b>	<b>-14.490.110</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-14.601.008</b>	<b>-12.395.650</b>	<b>-14.173.390</b>	<b>-12.423.980</b>	<b>-12.395.760</b>	<b>-12.397.230</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-14.601.008</b>	<b>-12.395.650</b>	<b>-14.173.390</b>	<b>-12.423.980</b>	<b>-12.395.760</b>	<b>-12.397.230</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	390	41.930	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>390</b>	<b>41.930</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-14.600.618</b>	<b>-12.353.720</b>	<b>-14.173.390</b>	<b>-12.423.980</b>	<b>-12.395.760</b>	<b>-12.397.230</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-176.372	-167.340	-201.050	-200.420	-195.110	-198.740
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-14.776.990</b>	<b>-12.521.060</b>	<b>-14.374.440</b>	<b>-12.624.400</b>	<b>-12.590.870</b>	<b>-12.595.970</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	97.420	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-14.776.990</b>	<b>-12.423.640</b>	<b>-14.374.440</b>	<b>-12.624.400</b>	<b>-12.590.870</b>	<b>-12.595.970</b>

**Begründungen zu Produkt 06-03-02**

Zu Zeile 02

Der Haushaltsansatz beinhaltet folgende Zuweisungen:

Bezeichnung	EUR
Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen*	26.000
Kinder stark NRW/Lotsendienst in Kinderarztpraxen*	38.000
Belastungsausgleich für Jugendämter gem. § 12 Landeskinderschutzgesetz NRW**	237.400
Gesamt:	301.400

\* Die Mittel werden in gleicher Höhe weitergeleitet und sind in den Transferleistungen in Zeile 15 enthalten.

\*\* Aufwendungen stehen insbesondere in Zeile 11 und Zeile 13 gegenüber.

Zu Zeile 03

Es handelt sich um Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz von Eltern und sonstigen Pflichtigen für die Gewährung von stationären oder teilstationären Hilfen in Höhe von 300.000 EUR sowie um Leistungen von Sozialleistungsträgern für Halb- und Vollwaisenrenten.

Zu Zeile 06

Der Ansatz umfasst die Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern sowie Erstattungen von Land, Gemeinden und übrigen Bereichen. Das Land erstattet gemäß SGB VIII zudem die Kosten der Jugendhilfe für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge.

Zu Zeile 13

Im Einzelnen ergibt sich der Gesamtansatz aus folgenden Beträgen:

Bezeichnung	EUR
Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger	660.000
Willkommensbesuche	40.000
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	33.000
Prüfungs- und Beratungskosten (Supervisor)	7.500
Veranstaltungen*	12.080
Broschüren, Infomaterial	2.000
Verbrauchsmaterial	5.400
Gesamt:	759.980

\*Von dem Ansatz entfallen 4.000 EUR auf präventive Maßnahmen.

Zu Zeile 15

Im Haushaltsansatz sind folgende Leistungen geplant:

Bezeichnung	EUR
Leistungen innerhalb von Einrichtungen	9.000.000
Leistungen außerhalb von Einrichtungen	3.860.000
Zuschuss an proFamilia (Familienhebamme)*	41.000
Zuschuss Lotsendienst in Kinderarztpraxen*	48.000

Zuschuss an den DKSB (Wir2)**	19.000
Zuschuss an Familienbildungszentrum der Lebenshilfe (Elterncafé für (werdende) Eltern in schwieriger Lebenssituation)	14.000
Zuschuss an den DKSB (Besuchscafé für Eltern, die nicht mit ihren Kindern zusammenleben)	2.000
Sonstige soziale Leistungen	5.500
Gesamt:	12.989.500

\* Den Aufwendungen stehen anteilig Erträge in Zeile 02 gegenüber.

\*\* Das Programm wurde 2019 implementiert und sollte zunächst mit einer Anschubfinanzierung für zwei Jahre projektiert werden. Ein Beschluss über die Fortführung wurde bisher nicht gefasst, so dass Haushaltsmittel zunächst nur für das Jahr 2024 veranschlagt werden.

Zu Zeile 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	EUR
Telekommunikationsgebühren	8.200
Sonstige Geschäftsaufwendungen	3.800
Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und dgl.	1.700
Bücher, Zeitschriften, Kartenmaterial	1.000
Gesamt:	14.700

Zu Zeile 28

Es handelt sich um interne Leistungsverrechnungen mit den Bereichen Bauhof und IT.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Teilfinanzhaushalt Produkt 06-03-02 Leistungen f. Kinder, Jugendliche u. junge Menschen							
Sankt Augustin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.625	343.200	301.400	301.400	301.400	301.400
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	279.057	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	523.901	1.901.480	1.451.480	1.451.480	1.451.480	1.451.480
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	<b>= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.076.583</b>	<b>2.584.680</b>	<b>2.092.880</b>	<b>2.092.880</b>	<b>2.092.880</b>	<b>2.092.880</b>
10	- Personalauszahlungen	-1.884.728	-2.389.610	-2.493.460	-2.427.670	-2.428.020	-2.410.800
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-1.091.577	-946.240	-759.980	-759.980	-759.980	-759.980
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	-12.318.106	-11.598.040	-12.989.500	-11.271.000	-11.271.000	-11.271.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-20.351	-26.920	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
16	<b>= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*</b>	<b>-15.314.763</b>	<b>-14.960.810</b>	<b>-16.257.640</b>	<b>-14.473.350</b>	<b>-14.473.700</b>	<b>-14.456.480</b>
17	<b>= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)</b>	<b>-14.238.180</b>	<b>-12.376.130</b>	<b>-14.164.760</b>	<b>-12.380.470</b>	<b>-12.380.820</b>	<b>-12.363.600</b>
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	<b>= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	<b>= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)</b>	<b>-14.238.180</b>	<b>-12.376.130</b>	<b>-14.164.760</b>	<b>-12.380.470</b>	<b>-12.380.820</b>	<b>-12.363.600</b>
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	<b>= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)</b>	<b>-14.238.180</b>	<b>-12.376.130</b>	<b>-14.164.760</b>	<b>-12.380.470</b>	<b>-12.380.820</b>	<b>-12.363.600</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	-98.454.585	0	0	0	0	0
40	<b>= Liquide Mittel (38 u. 39)</b>	<b>-112.692.765</b>	<b>-12.376.130</b>	<b>-14.164.760</b>	<b>-12.380.470</b>	<b>-12.380.820</b>	<b>-12.363.600</b>
	<i>*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR</i>	0	97.420	0	0	0	0

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

<b>Produktbeschreibung Produkt 06-03-03 Inobhutnahme</b>			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	
<b>Produkt</b>	06-03-03	Inobhutnahme	
<b>Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie		
<b>Kurzbeschreibung</b>	Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen bei Kindeswohlgefährdung		
<b>Zielgruppen</b>	Gefährdete Kinder und Jugendliche		
<b>Auftragsgrundlage</b>	Sozialgesetzbuch (SGB) VIII §§ 8a und 42		
<b>strategische Ziele</b>	Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Kindeswohlgefährdung		
<b>operative Ziele</b>	Ortsnahe Unterbringung bei geeigneten Personen oder in Einrichtungen		
<b>Konkrete Maßn.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der Unterbringung in Einrichtungen der Jugendhilfe</li> <li>- Ausbau der familiären Bereitschaftspflege für kleine Kinder</li> <li>- Abschluss eines Vertrages zur garantierten Inobhutnahme mit einem Träger</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
Anzahl der Bereitschaftsfamilien	4	4	5

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

<b>Teilergebnishaushalt Produkt 06-03-03 Inobhutnahme</b>							
Sankt Augustin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	6.840	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.428	4.600	255.600	255.600	255.600	255.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>40.268</b>	<b>7.600</b>	<b>260.600</b>	<b>260.600</b>	<b>260.600</b>	<b>260.600</b>
11	- Personalaufwendungen	-55.994	-61.710	-73.770	-74.400	-74.210	-74.660
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-781.734	-268.000	-818.000	-568.000	-268.000	-268.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	-12.340	-12.340
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-408	0	0	0	0	0
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-838.137</b>	<b>-329.710</b>	<b>-891.770</b>	<b>-642.400</b>	<b>-354.550</b>	<b>-355.000</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-797.869</b>	<b>-322.110</b>	<b>-631.170</b>	<b>-381.800</b>	<b>-93.950</b>	<b>-94.400</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-797.869</b>	<b>-322.110</b>	<b>-631.170</b>	<b>-381.800</b>	<b>-93.950</b>	<b>-94.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	615.985	930	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>615.985</b>	<b>930</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-181.884</b>	<b>-321.180</b>	<b>-631.170</b>	<b>-381.800</b>	<b>-93.950</b>	<b>-94.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.488	-8.870	-10.880	-10.840	-10.540	-10.750
29	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-190.373</b>	<b>-330.050</b>	<b>-642.050</b>	<b>-392.640</b>	<b>-104.490</b>	<b>-105.150</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	1.900	0	0	0	0
31	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-190.373</b>	<b>-328.150</b>	<b>-642.050</b>	<b>-392.640</b>	<b>-104.490</b>	<b>-105.150</b>

**Begründungen zu Produkt 06-03-03**

Zu Zeile 03

Es handelt sich um Erträge aus der Kostenbeteiligung für die Rückführung und Unterbringung Minderjähriger.

Zu Zeile 06

Der Ansatz umfasst Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern sowie von Gemeinden.

Zu Zeile 13

Es handelt sich bei dem Ansatz um Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger in Höhe von 18.000 EUR sowie um Aufwendungen im Zusammenhang mit Inobhutnahmen für die Heimunterbringung und für die Bereitschaftspflege in Höhe von 800.000 EUR.

Zu Zeile 28

Es handelt sich um interne Leistungsverrechnungen mit dem Bereich IT.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Teilfinanzhaushalt Produkt 06-03-03 Inobhutnahme							
Sankt Augustin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.091	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.396	4.600	255.600	255.600	255.600	255.600
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	<b>= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.487</b>	<b>7.600</b>	<b>260.600</b>	<b>260.600</b>	<b>260.600</b>	<b>260.600</b>
10	- Personalauszahlungen	-57.646	-61.320	-70.600	-70.310	-70.640	-70.420
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-738.300	-268.000	-818.000	-568.000	-268.000	-268.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	<b>= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*</b>	<b>-795.946</b>	<b>-329.320</b>	<b>-888.600</b>	<b>-638.310</b>	<b>-338.640</b>	<b>-338.420</b>
17	<b>= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)</b>	<b>-764.458</b>	<b>-321.720</b>	<b>-628.000</b>	<b>-377.710</b>	<b>-78.040</b>	<b>-77.820</b>
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	<b>= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	<b>= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)</b>	<b>-764.458</b>	<b>-321.720</b>	<b>-628.000</b>	<b>-377.710</b>	<b>-78.040</b>	<b>-77.820</b>
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	<b>= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)</b>	<b>-764.458</b>	<b>-321.720</b>	<b>-628.000</b>	<b>-377.710</b>	<b>-78.040</b>	<b>-77.820</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	-2.798.230	0	0	0	0	0
40	<b>= Liquide Mittel (38 u. 39)</b>	<b>-3.562.688</b>	<b>-321.720</b>	<b>-628.000</b>	<b>-377.710</b>	<b>-78.040</b>	<b>-77.820</b>
	<i>*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR</i>	0	1.900	0	0	0	0

<b>Produktbeschreibung Produkt 06-03-04 Institutionelle Erziehungsberatung</b>			
Sankt Augustin			
<b>Produktbereich</b>	06	Kinder, Jugend und Familie	
<b>Produktgruppe</b>	06-03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	
<b>Produkt</b>	06-03-04	Institutionelle Erziehungsberatung	
<b>Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie		
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Familienberatung und Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt unterstützt Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern/Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung. Erziehungsberatung ist ein niederschwelliges Hilfsangebot und verbindet individuelle Hilfen (Diagnostik, Beratung und Therapie) mit präventiven Angeboten (Fachvorträge, Elternabende, Supervision).		
<b>Zielgruppen</b>	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und psychosozialen Diensten.		
<b>Auftragsgrundlage</b>	§ 28 SGB VIII, § 20 SGB VIII		
<b>strategische Ziele</b>	Ausbau, Qualifizierung und Flexibilisierung der institutionellen Erziehungsberatung im Rahmen der Hilfen zur Erziehung, um ein kostengünstiges Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Eltern und päd. Fachkräfte vorhalten zu können		
<b>operative Ziele</b>	Ausbau der Vernetzung und Kooperation im Rahmen der Prävention Schwerpunktbildung im Rahmen der fallbezogenen Arbeit auf komplexe Erziehungsprobleme (Eltern mit Kindern unter drei Jahren, Trennung / Scheidung, Alleinerziehende)		
<b>Konkrete Maßn.</b>	Zielgruppenspezifische Angebote und Beratung der Eltern mit Kindern unter 3 Jahren		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr 2022</b>	<b>Plan Vorjahr 2023</b>	<b>Plan lfd. Jahr (2024)</b>
Anzahl der Fälle	724	650	670
Anzahl der Veranstaltungen	22	30	30

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

<b>Teilergebnishaushalt Produkt 06-03-04 Institutionelle Erziehungsberatung</b>							
Sankt Augustin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120.314	149.570	154.740	155.050	155.340	155.740
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>120.314</b>	<b>149.570</b>	<b>154.740</b>	<b>155.050</b>	<b>155.340</b>	<b>155.740</b>
11	- Personalaufwendungen	-701.913	-768.230	-806.820	-794.820	-790.870	-799.080
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-30.858	-38.240	-38.630	-39.540	-40.040	-41.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.017	-12.320	-6.730	-7.020	-7.770	-8.170
15	- Transferaufwendungen	-12.375	-39.000	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.825	-70.930	-67.530	-67.370	-67.480	-59.780
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-825.989</b>	<b>-928.720</b>	<b>-970.010</b>	<b>-959.050</b>	<b>-956.460</b>	<b>-958.330</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)</b>	<b>-705.675</b>	<b>-779.150</b>	<b>-815.270</b>	<b>-804.000</b>	<b>-801.120</b>	<b>-802.590</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 und 21)</b>	<b>-705.675</b>	<b>-779.150</b>	<b>-815.270</b>	<b>-804.000</b>	<b>-801.120</b>	<b>-802.590</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	3.027	14.830	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)</b>	<b>3.027</b>	<b>14.830</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (22 und 25)</b>	<b>-702.648</b>	<b>-764.320</b>	<b>-815.270</b>	<b>-804.000</b>	<b>-801.120</b>	<b>-802.590</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.357	-37.610	-47.140	-47.040	-45.520	-46.050
29	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-767.005</b>	<b>-801.930</b>	<b>-862.410</b>	<b>-851.040</b>	<b>-846.640</b>	<b>-848.640</b>
30	- globaler Minderaufwand	0	2.110	0	0	0	0
31	<b>= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)</b>	<b>-767.005</b>	<b>-799.820</b>	<b>-862.410</b>	<b>-851.040</b>	<b>-846.640</b>	<b>-848.640</b>

**Begründungen zu Produkt 06-03-04**

Zu Zeile 02

Der Ansatz umfasst Landeszuweisungen in Höhe von 148.000 EUR. Zusätzlich werden in dieser Ergebniszeile Erträge aus der Auflösung von Sonderposten erfasst.

Zu Zeile 13

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören folgende Positionen:

Bezeichnung	EUR
Bewirtschaftungskosten (u.a. Strom, Wasser, Abfallbeseitigung)	26.460
Aufwendungen für Sprachmittler	4.000
Prüfungs- und Beratungskosten	2.550
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	1.700
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	2.120
Broschüren, Infomaterial	1.100
Veranstaltungen	500
Verbrauchsmaterial	200
Gesamt:	38.630

Zu Zeile 15

Der Haushaltsansatz beinhaltet folgende Transferaufwendungen:

Bezeichnung	EUR
Zuschüsse an Familienberatungsstellen freier Träger	39.000
Zuschüsse an den Kinderschutzbund	6.300
Sonstige soziale Leistungen	5.000
Gesamt:	50.300

Zu Zeile 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	EUR
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	53.500
Telekommunikationsgebühren	5.000
Fortbildung	5.170
Büromaterial	1.000
Bücher, Zeitschriften, Kartenmaterial	1.400
Sonstige Geschäftsaufwendungen	580
Sonstige Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	450
Post- und Rundfunkgebühren	430
Gesamt:	67.530

Zu Zeile 28

Es handelt sich um die Verrechnung von internen Steuern und Gebühren sowie von Leistungen der IT.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Teilfinanzhaushalt Produkt 06-03-04 Institutionelle Erziehungsberatung							
Sankt Augustin							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.480	143.100	148.000	148.000	148.000	148.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	860	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	<b>= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>118.340</b>	<b>143.100</b>	<b>148.000</b>	<b>148.000</b>	<b>148.000</b>	<b>148.000</b>
10	- Personalauszahlungen	-716.103	-768.230	-803.820	-791.590	-787.390	-795.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-36.424	-38.240	-38.630	-39.540	-40.040	-41.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	-13.202	-39.000	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
15	- Sonstige Auszahlungen	-71.553	-70.930	-67.530	-67.370	-67.480	-59.780
16	<b>= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit*</b>	<b>-837.281</b>	<b>-916.400</b>	<b>-960.280</b>	<b>-948.800</b>	<b>-945.210</b>	<b>-946.380</b>
17	<b>= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)</b>	<b>-718.941</b>	<b>-773.300</b>	<b>-812.280</b>	<b>-800.800</b>	<b>-797.210</b>	<b>-798.380</b>
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	<b>= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	-16.179	-7.400	-7.600	-7.950	-8.100	-8.300
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-350	-400	-420	-440	-450	-460
30	<b>= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.529</b>	<b>-7.800</b>	<b>-8.020</b>	<b>-8.390</b>	<b>-8.550</b>	<b>-8.760</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)</b>	<b>-16.529</b>	<b>-7.800</b>	<b>-8.020</b>	<b>-8.390</b>	<b>-8.550</b>	<b>-8.760</b>
32	<b>= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)</b>	<b>-735.470</b>	<b>-781.100</b>	<b>-820.300</b>	<b>-809.190</b>	<b>-805.760</b>	<b>-807.140</b>
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investestitionen	0	0	0	0	0	0
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred z. Liquiditätssicher.	0	0	0	0	0	0
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
38	<b>= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)</b>	<b>-735.470</b>	<b>-781.100</b>	<b>-820.300</b>	<b>-809.190</b>	<b>-805.760</b>	<b>-807.140</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	1.032.870	0	0	0	0	0
40	<b>= Liquide Mittel (38 u. 39)</b>	<b>297.400</b>	<b>-781.100</b>	<b>-820.300</b>	<b>-809.190</b>	<b>-805.760</b>	<b>-807.140</b>
	<i>*Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR</i>	<i>0</i>	<i>2.110</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

**Finanzplan**

**Begründungen zu Produkt 06-03-04**

Zu Zeile 02

Zwischen der Ergebniszeile 02 und der Finanzzeile 02 ergibt sich eine Abweichung. Diese ist darauf zurückzuführen, dass die Auflösungen von Sonderposten nicht zahlungswirksam sind.

Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2024

Investitionen		Zel- le	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE 2024 in EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Summe 2024-2027
<b>06-03-04 Institutionelle Erziehungsberatung</b>										
05-00109	Ausstattung und Geräte (Erziehungsberatungsstelle)	26	-16.179	-7.400	-7.600		-7.950	-8.100	-8.300	-31.950
		29	-350	-400	-420		-440	-450	-460	-1.770

**06-03-04**

**Investitionsnummer 05-00109 Ausstattung und Geräte (Erziehungsberatungsstelle)**

Die Ansätze dienen der Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter.

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

## Sitzungsvorlage

Datum: 26.10.2023

Drucksache Nr.: 23/0456

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.02.2024	öffentlich / Vorberatung
Rat	07.03.2024	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Anpassung der Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin**

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW – in der Neufassung vom 14.07.1994 (GV. NRW 1994, Seite 666), der §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW 1969 S. 712) und des § 51 Abs. 3 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) vom 03.12.2019 (GV. NRW S. 894, 2020 S. 77) jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung beschließt der Rat folgende Änderung der „Satzung der Stadt Sankt Augustin über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin“:

**Fünfte Änderung der Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin**

### Artikel I

Die Präambel erhält folgende Fassung:

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW – in der Neufassung vom 14.07.1994 (GV. NRW 1994, Seite 666), der §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW 1969 S. 712) und des § 51 Abs. 3 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) vom 03.12.2019 (GV. NRW S. 894, 2020 S. 77) in der bei Erlass dieser Satzung jeweils gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Sankt Augustin in

seiner Sitzung am 07.12.2023 folgende Änderung der Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin beschlossen:

#### **Artikel II**

§ 2 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(3) Lebt das Kind abwechselnd bei jeweils einem getrenntlebenden Elternteil (sogenanntes Wechselmodell), so wird für jedes Elternteil die Gebühr mit 50 Prozent festgesetzt.

#### **Artikel III**

§ 2 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommensteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistung erhalten, an die Stelle der Eltern.

#### **Artikel IV**

§ 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Höhe des Essensgeldes beträgt 77,21 € monatlich. Die Gebühr ist zum 1. eines jeden Monats im Voraus fällig.

#### **Artikel V**

§ 4 erhält folgende Fassung:

Die Änderungen treten mit Wirkung zum 01.08.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Satzung vom 09.07.2021 außer Kraft.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Satzung über die Erhebung von Essensgeldern wurde letztmalig durch Beschluss des Rates vom 01.07.2021 (DS-Nr. 21/0250) mit Wirkung zum 01.08.2021 geändert. Gemäß dieser Satzung ist von den Eltern im laufenden Kita-Jahr eine Gebühr i. H. v. 68,80 € monatlich zu zahlen.

Alle neun städtischen Kindertageseinrichtungen bieten ein Mittagessen an. Zwei Einrichtungen kochen selbst, sieben Einrichtungen werden durch einen Caterer beliefert. Die Mittagsverpflegung in den städtischen Kitas erfolgt damit hauptsächlich durch Fremdanlieferung.

Im Hinblick auf das Kostendeckungsgebot wurde unter Zugrundelegung der Gesamtkosten für die Essensbereitstellung die Gebühr neu kalkuliert (s. Anlage 1).

Um eine einheitliche Gebühr für die städtischen Kindertagesstätten zu erhalten, wurden die Kosten der Einrichtungen mit Mittagsverpflegung ermittelt.

Der gängigen Praxis folgend wurde in der Gebührenkalkulation eine Mischkalkulation vorgenommen, die folgende Einzelfaktoren berücksichtigt. Entgegen der letzten Kalkulation wurden nun auch die anfallenden Sach- und Gemeinkosten berücksichtigt.

- **Personalkosten**  
Die Brutto-Personalkosten beinhalten sowohl die Kosten für die Köchinnen/Köche als auch für die Hauswirtschaftskräfte.
- **Kosten für Lebensmittel bei den selbstkochenden Kitas**  
Um einen realistischen Wert zu erhalten, wurden die bisherigen Kosten des Jahres 2023 auf das gesamte Jahr hochgerechnet.
- **Kosten des Caterers**  
Die Vergabe des Auftrages erfolgte auf der Grundlage der Dringlichkeitsentscheidung vom 29.03.2021 (DS-Nr. 21/0160). Der aktuelle Vertrag hat eine Laufzeit bis 04 / 2025.  
  
Für die Kostenermittlung wurden 224 tatsächliche Liefertage (Wochentage in 2024 abzüglich der gesetzlichen Feiertage = 251, abzüglich der Schließtage der Einrichtungen = 27) zugrunde gelegt.
- **Verwaltungsgemeinkostenzuschlag**  
Es wurde, anstatt die tatsächlichen Kosten zu berechnen, der Empfehlung der KGST gefolgt, die einen Zuschlag von 15 % der Bruttopersonalkosten vorsieht.
- **Sachkostenzuschlag**  
Es wurde, anstatt die tatsächlichen Kosten zu berechnen, der Empfehlung der KGST gefolgt, die einen Zuschlag von 15 % der Bruttopersonalkosten vorsieht.
- **Anzahl der am Essen teilnehmenden Kinder**  
Zugrunde gelegt wird die Zahl der Kinder, die in den Kitas mittags verpflegt werden (zwei Einrichtungen, die selbst kochen sowie sieben Einrichtungen, die im Rahmen des Catering beliefert werden).

**Im Ergebnis ergibt sich eine monatliche Gebühr ab 01.08.2024 in Höhe von 77,21 €.**

Die Erhöhung der Gebühr gegenüber dem aktuellen Betrag von 68,80 € resultiert aus der realen Teuerung seit 2021 (Zeitpunkt der letzten Überprüfung der Gebührenhöhe), die insbesondere ihren Ausdruck findet in:

- Steigerungen des Verbraucherpreisindex (VPI) von ca. 13 %
- tariflichen Steigerungen der Personalkosten von ca. 15 %

Die Erhöhung von 68,80 € auf 77,21 € entspricht mit 12 % in etwa der realen Teuerung. Pro Mittagessen bedeutet dies eine Erhöhung von 3,62 € auf 4,06 €, also rund vierzig Cent.

Die Gebührenerhöhung ist aufgrund der gestiegenen Kosten erforderlich, da andernfalls eine Kostenunterdeckung von ca. 65.000 € / Jahr entstehen würde. Für die fünf Monate des neuen Kita-Jahres in 2024 (August bis Dezember) sind anteilige Mehreinnahmen von rd. 27.000 € zu erwarten.

Im Zuge der Änderung der Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin wird weiterhin der § 2 durch Einbezug des Wechselmodells mit der aktuellen Satzung der Stadt Sankt Augustin über die Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder und für die Kindertagespflege harmonisiert. Die Änderungen der Satzung sind in der beigefügten Synopse zusammengefasst (s. Anlage 2)

In Vertretung



Dr. Martin Eßer  
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

#### Anlagen:

1. Gebührenkalkulation
2. Synopse Satzungsanpassung

**Berechnung der Verpflegungskosten für Kitas (Mischkalkulation)****Berechnung Kosten je Kind pro Monat:**

Brutto-Personalkosten Köchinnen/Köche u. Hauswirtschaftskräfte	197.886,20 €	1.
Kosten Lebensmittel	34.271,25 €	2.
Kosten Catering	315.952,00 €	3.
Verwaltungsgemeinkostenzuschlag	29.682,93 €	4.
Sachkostenzuschlag	19.788,62 €	5.
<b>Jährliche Gesamtkosten für die Essensbereitstellung für 224 Verpflegungstage</b>	<b>597.581,00 €</b>	
Gesamtkosten pro Monat	49.798,42 €	
Anzahl der Kinder, die an der Mittagsverpflegung teil	645	6.
<b>Kosten je Kind pro Monat</b>	<b>77,21 €</b>	7.

**Erläuterungen**

- 1.) Summe der jährlichen Bruttopersonalkosten der zwei Kitas mit Kochpersonal und sieben Kitas mit Caterer
- 2.) Jährliche Lebensmittelkosten der beiden Kitas mit Kochpersonal (Kita Wacholderweg und Kita Im Spichelsfeld)
- 3.) Jährliche Cateringkosten auf der Basis von 224 Verpflegungstagen/Jahr, 455 Kindern, Kosten von 3,10 € pro Essen
- 4.) Hier wurde den Empfehlungen der KGST gefolgt, die einen Zuschlag von 15 % der Bruttopersonalkosten für ausreichend erachten.
- 5.) Hier wurde den Empfehlungen der KGST gefolgt, die einen Zuschlag von 10 % der Bruttopersonalkosten festlegen.
- 6.) Summe aller Kinder aus den zwei Kitas mit Kochpersonal und sieben Kitas mit Caterer
- 7.) Monatliche Kosten: 49.798,42 € / 645 Kinder = 77,21 €

### Kalkulation der jährlichen Mehreinnahmen durch Gebührenerhöhung

	Gebühr	Anzahl der Kinder	Monate	jährliche Einnahmen
aktuelle Gebühr	68,80 €	645	12	532.512,00 €
neue Gebühr (nach Kalkulator	77,21 €	645	12	597.605,40 €
<b>Mehreinnahmen durch Erhöhung des Essensgeldes</b>				<b>65.093,40 €</b>

Synopse  
zur Änderung der  
Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin

Alte Fassung Präambel	Neue Fassung Präambel	Begründung:
<p>Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW – in der Neufassung vom 14.07.1994 (GV. NRW 1994, Seite 666), der §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW 1969 S. 712) und des § 51 Abs. 3 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kin-derbildungsgesetz – KiBiz) vom 03.12.2019 (GV. NRW S. 894, 2020 S. 77) in der bei Erlass dieser Satzung jeweils gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Sankt Augustin in seiner Sitzung am 01.07.2021 folgende Änderung der Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin beschlossen:</p>	<p>Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW – in der Neufassung vom 14.07.1994 (GV. NRW 1994, Seite 666), der §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW 1969 S. 712) und des § 51 Abs. 3 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kin-derbildungsgesetz – KiBiz) vom 03.12.2019 (GV. NRW S. 894, 2020 S. 77) in der bei Erlass dieser Satzung jeweils gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Sankt Augustin in seiner Sitzung am <b>07.12.2023</b> folgende Änderung der Satzung über die Erhebung von Essensgeldern bei Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin beschlossen</p>	<p>Änderung des Datums</p>
<p><b>§ 1</b> Wird in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Tagesbetreuung eine</p>	<p><b>§ 1</b> Wird in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Tagesbetreuung eine</p>	



<p>Mittagsverpflegung bereitgestellt, ist hierfür ein Entgelt als öffentlich-rechtliche Gebühr zu entrichten.</p> <p><b>§ 2</b></p> <p>(1) Gebührenpflichtig sind im Regelfall die Eltern. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern.</p> <p>(2) Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommensteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistung erhalten, an die Stelle der Eltern.</p>	<p>Mittagsverpflegung bereitgestellt, ist hierfür ein Entgelt als öffentlich-rechtliche Gebühr zu entrichten.</p> <p><b>§ 2</b></p> <p>(1) Gebührenpflichtig sind im Regelfall die Eltern. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern.</p>	
<p><b>§ 3</b></p> <p>(1) Die Höhe des Essensgeldes beträgt 68,80 EUR monatlich. Die Gebühr ist zum 1. eines jeden Monats im Voraus fällig.</p> <p>(2) Die Gebührenpflicht entsteht durch die Anmeldung des Kindes zur Teilnahme an</p>	<p>(2) Lebt das Kind abwechselnd bei jeweils einem getrenntlebenden Elternteil (sogenanntes Wechselmodell), so wird für jedes Elternteil der Elternbeitrag mit 50 Prozent festgesetzt.</p> <p>(3) Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommensteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistung erhalten, an die Stelle der Eltern.</p> <p><b>§ 3</b></p> <p>(1) Die Höhe des Essensgeldes beträgt <b>77,21 EUR</b> monatlich. Die Gebühr ist zum 1. eines jeden Monats im Voraus fällig.</p> <p>(2) Die Gebührenpflicht entsteht durch die Anmeldung des Kindes zur Teilnahme an der</p>	<p>Harmonisierung mit Elternbeitragsatzung – Wechselmodell</p> <p>Änderung der Nummerierung</p>
<p><b>§ 3</b></p> <p>(1) Die Höhe des Essensgeldes beträgt 77,21 EUR monatlich. Die Gebühr ist zum 1. eines jeden Monats im Voraus fällig.</p> <p>(2) Die Gebührenpflicht entsteht durch die Anmeldung des Kindes zur Teilnahme an</p>	<p>(1) Die Höhe des Essensgeldes beträgt <b>77,21 EUR</b> monatlich. Die Gebühr ist zum 1. eines jeden Monats im Voraus fällig.</p> <p>(2) Die Gebührenpflicht entsteht durch die Anmeldung des Kindes zur Teilnahme an der</p>	<p>Änderung der monatlichen Gebühr</p>

<p>der Mittagsverpflegung. Sie beginnt mit der Aufnahme des Kindes in die Kindertageseinrichtung und endet mit seinem Ausscheiden. Erfolgt die Aufnahme oder Entlassung im laufenden Monat, so wird die Gebühr anteilig erhoben.</p> <p>(3) Fehlzeiten berechtigen nicht zur Ermäßigung der Gebühr. Über Ausnahmen bei Fehlzeiten von mehr als fünf zusammenhängenden Tagen wird auf Antrag entschieden. Als zusammenhängend gilt die Zeit auch dann, wenn zwischen den Tagen ein Wochenende liegt.</p> <p>§ 4</p>	<p>Mittagsverpflegung. Sie beginnt mit der Aufnahme des Kindes in die Kindertageseinrichtung und endet mit seinem Ausscheiden. Erfolgt die Aufnahme oder Entlassung im laufenden Monat, so wird die Gebühr anteilig erhoben.</p> <p>(3) Fehlzeiten berechtigen nicht zur Ermäßigung der Gebühr. Über Ausnahmen bei Fehlzeiten von mehr als fünf zusammenhängenden Tagen wird auf Antrag entschieden. Als zusammenhängend gilt die Zeit auch dann, wenn zwischen den Tagen ein Wochenende liegt.</p> <p>§ 4</p>	
<p>Die Änderungen treten mit Wirkung zum 01.08.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Satzung vom 01.10.2017 außer Kraft.</p>	<p>Die Änderungen treten mit Wirkung zum 01.08.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Satzung vom 09.07.2021 außer Kraft.</p>	<p>Änderung der Daten</p>

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

## Sitzungsvorlage

Datum: 19.01.2024

Drucksache Nr.: 24/0003

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.02.2024	öffentlich / Vorberatung
Rat	07.03.2024	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Benennung der Vertreterinnen und Vertreter für den Rat der Einrichtung der städtischen Kita "Freie Buschstraße"**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat benennt als Trägervertreter für die Räte der Tageseinrichtungen in den städtischen Kindertageseinrichtungen:

### Kindertageseinrichtung „Freie Buschstr.“

Mitglieder: Stellvertreter/Stellvertreterin:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 1. _____ |
| 2. _____ | 2. _____ |
| 3. _____ | 3. _____ |

In die vorgenannten Räte werden zusätzlich für die Verwaltung der zuständige Beigeordnete, Dr. Martin Eßer, die Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie, Daniela Machlein, und als deren Vertreterin die Fachdienstleiterin 5/40 Marie Mittel und die Fachberatung, Edith Bernhard, benannt.

**Sachverhalt / Begründung:**

Gemäß § 10 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) bilden die Träger, die in der Tageseinrichtung pädagogisch tätigen Kräfte und der Elternbeirat den „Rat der Kindertageseinrichtung“. Dieser tagt mindestens einmal jährlich und hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Er berät die Grundsätze für die Erziehungs- und Bildungsarbeit;
- er bemüht sich um die erforderliche räumliche, sachliche und personelle Ausstattung;
- er vereinbart die Kriterien für die Aufnahme von Kindern in die Einrichtung.

Nach bisheriger Praxis werden für Tageseinrichtungen

- ab vier Gruppen drei vom Rat der Stadt Sankt Augustin benannte Mitglieder und Stellvertreter/Stellvertreterinnen,
- für Tageseinrichtungen mit drei Gruppen zwei Mitglieder und Stellvertreter /Stellvertreterinnen sowie
- für Tageseinrichtungen bis zwei Gruppen jeweils ein Mitglied und Stellvertreter /Stellvertreterin benannt.

Nach dem Berechnungsverfahren Hare/Niemeyer (§ 50 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW) ergeben sich - bei Beibehaltung der o. g. Praxis - folgende Zusammensetzungen:

Fraktion/ Fraktionslose	Bei Räten in Kitas ab 4 Gruppen	Bei Räten in Kitas mit 3 Gruppen	Bei Räten in Kitas bis 2 Gruppen
CDU	1	1	1
SPD	1	1	---
Bündnis 90/Die Grünen	1	---	---
FDP	---	---	---
Paul Bierschenk	---	---	---
Marco Austria	---	---	---

Für die Verwaltung wird vorgeschlagen, den Beigeordneten Dr. Martin Esser, die Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie, Daniela Machein, und als deren Vertretung die Fachdienstleiterin, 5/40 Marie Mittel sowie die Fachberaterin, Edith Bernhard, zu benennen.

In Vertretung



Dr. Martin Esser  
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf \_\_\_\_\_ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan \_\_\_\_\_ zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits \_\_\_\_\_ € veranschlagt; insgesamt sind \_\_\_\_\_ € bereit zu stellen. Davon entfallen \_\_\_\_\_ € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: BNU / Büro für Natur- und Umweltschutz

## Sitzungsvorlage

Datum: 09.01.2024

Drucksache Nr.: 24/0012

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.02.2024	öffentlich / Kenntnisnahme

---

### Betreff

**Vorstellung der Klimaanpassungsmaßnahmen aus dem Klimaanpassungskonzept mit Bezug auf Kinder, Jugend und Familie**

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin nimmt die Präsentation der Klimaanpassungsmaßnahmen der Stadt bzgl. Kinder, Jugend und Familie zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.06.2023 (DS-Nr. 23/0216) wurde darum gebeten, dass über die geplanten Klimaanpassungsmaßnahmen informiert wird, die den Bereich Kinder, Jugend und Familie betreffen, z. B. insbesondere die Hitzevorsorge durch Beschattung in Kitas.

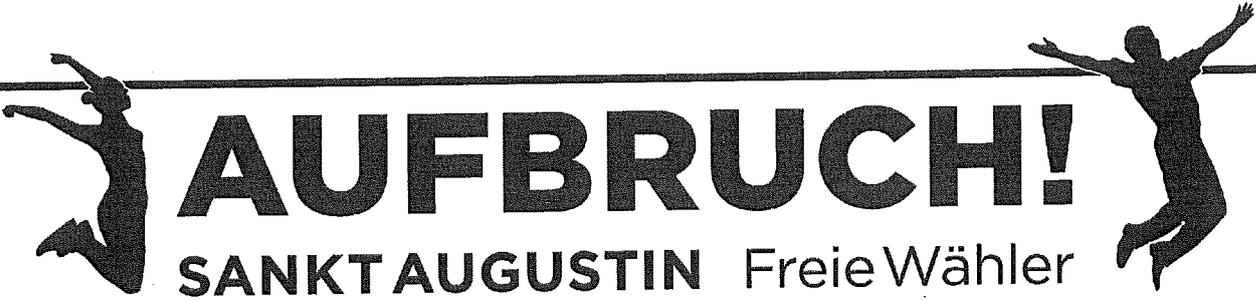
Vorgestellt wird die Präsentation von Frau Töller / BNU, Klimaanpassungsmanagerin.

In Vertretung



Dr. Martin Eßer

Erster Beigeordneter



# AUFBRUCH!

SANKT AUGUSTIN Freie Wähler

---

Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Sabine Schmidt

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 5

Federführung: FB 5

Termin f. Stellungnahme: 19.02.2024

erledigt am: 01.02.2024 vB

## Antrag

Datum: 01.02.2024

Drucksachen-Nr.: 24/0033

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	21.02.2024	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Antrag zur Änderung der Satzung für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin**

Das Jugendamt der Stadt Sankt Augustin empfiehlt dem Rat der Stadt gemäß § 5 Abs. 3 AG KJHG, den Kreis der beratenden Mitglieder im Jugendhilfeausschuss nach folgender Maßgabe zu erweitern:

Für Fraktionen des Rates der Stadt Sankt Augustin, die aufgrund ihrer Größe nicht mit einem stimmberechtigten Mitglied im Jugendhilfeausschuss vertreten sind, wählt der Rat auf Vorschlag dieser Fraktionen jeweils ein zusätzliches beratendes Mitglied ohne Stimmrecht und ein zugehöriges stellvertretendes beratendes Mitglied ohne Stimmrecht für den Jugendhilfeausschuss.

### Erläuterung und Begründung

Die Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Sankt Augustin (zuletzt geändert 08.12.2021) führt in § 6 Jugendhilfeausschuss aus:

„(1) Der Jugendhilfeausschuss (JHA) besteht aus 15 stimmberechtigten Mitgliedern sowie weiteren beratenden Mitgliedern gemäß den Bestimmungen der §§ 71 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII und 4 u. 5 des 1. AG KJHG i. V. m. der Satzung für das Jugendamt der Stadt Sankt Augustin.“

Bei Anwendung der Stimmenverhältnisse im Rat sind kleine Fraktionen aufgrund der proportionalen Zuteilung von Sitzen im Jugendhilfeausschuss nicht vertreten.

Dadurch kann einem im Rat vertretenen Teil des Meinungsspektrums und der Expertise im Jugendhilfeausschuss nicht zu Gehör verholfen werden. Diesem misslichen Umstand soll durch die vorgeschlagene Änderung abgeholfen werden.

**Weitere Erläuterungen:**

§ 5 Abs. 1 AG KJHG (Erstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes) zählt enumerativ die beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses auf.

Nach § 71 Abs. 1 SGB VIII kommen beratende Mitglieder aus den Reihen der die selbstorganisierten Zusammenschlüsse nach § 4a SGB VIII hinzu. Diese zunächst abschließende Auflistung beratender Mitglieder kann durch das Jugendamt in einer Satzung gemäß § 5 Abs. 3 AG KJHG erweitert werden. Die Satzung für das Jugendamt der Stadt Sankt Augustin vom 03.11.1993, zuletzt geändert durch Satzung vom 08.12.2021, hat im dortigen § 5 Abs. 2 von dieser Erweiterungsmöglichkeit Gebrauch gemacht und weitere beratende Mitglieder ebenfalls (zunächst) abschließend bestimmt. Eine Änderung der Satzung ist dadurch jedoch nicht ausgeschlossen; im Gegenteil, sie muss wünschenswert sein. Ein Blick auf die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses macht deutlich, dass gerade dieser wichtige Ausschuss die gesellschaftlichen Gegebenheiten in ihrem großen Spektrum von Expertise und Meinungen abzubilden versuchen will und soll.

gez. Wolfgang Köhler

gez. Sabine Schmidt